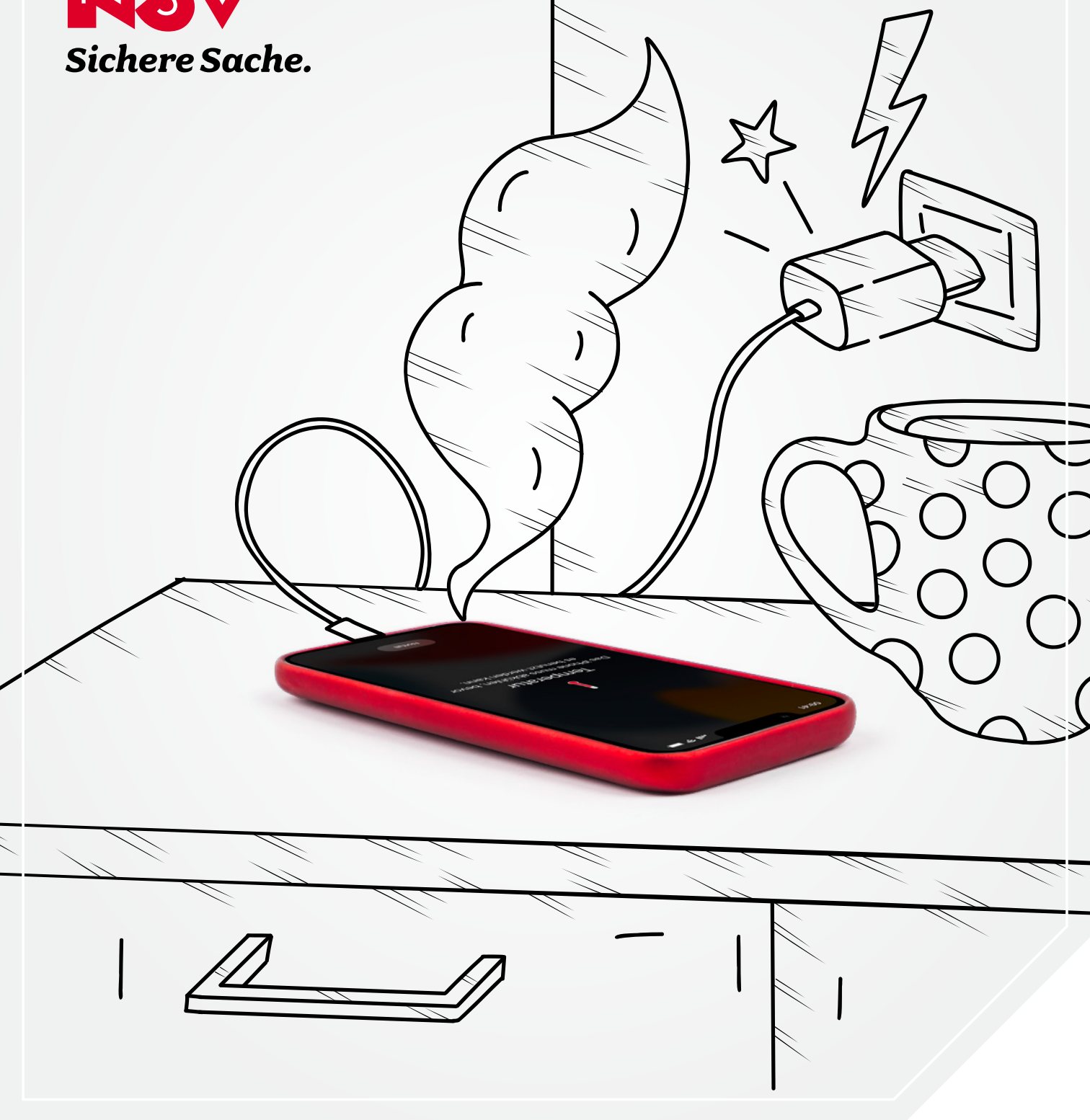




Sichere Sache.



// 2023

140. GESCHÄFTSBERICHT

IMPRESSUM

Herausgeber:	Nidwaldner Sachversicherung NSV, Stans
Gestaltung:	Elif GmbH, Stans
Illustrationen:	Elif GmbH, Stans und Maya Mrak, Luzern

// 140. GESCHÄFTSBERICHT

INHALT

Editorial	5
Fokus «Erdbeben, das unterschätzte Risiko»	6
Wichtige Ereignisse im Geschäftsjahr	10
Neuigkeiten	12
Netzwerk	14
Corporate Governance	16
Organisation	18
▪ Verwaltungsrat	
▪ Geschäftsleitung und Leitung Bereiche	
Fachbereiche	22
▪ Versichern	
▪ Intervention	
▪ Prävention	
Nachhaltigkeit	30
Kapitalanlagen	33
Jahresrechnung	34
▪ Bilanz	
▪ Erfolgsrechnung	
▪ Geldflussrechnung	
▪ Eigenkapitalnachweis	
▪ Anhang	
▪ Bericht der Revisionsstelle	



// EDITORIAL

EINE VERLÄSSLICHE PARTNERIN IN STÜRMISCHEN ZEITEN

An 365 Tagen im Jahr gibt es Wetter – und damit auch Potential für Unwetter. Die Nidwaldner Sachversicherung NSV ist für Sie da – heute und in Zukunft. Die NSV sieht sich aber nicht nur als Versicherung, welche die Behebung eines entstandenen Schadens bezahlt. Die NSV steht Ihnen auch beratend zur Seite, insbesondere im Bereich der Prävention. Schäden, die gar nicht erst entstehen, sind uns und Ihnen die liebsten.

Schadenbilanz

Mit knapp über 500 Schadenmeldungen lag das Geschäftsjahr 2023 sowohl bei der Anzahl der Schäden wie auch bei der erwarteten Schadensumme unter dem langjährigen Durchschnitt. Im Bereich der Elementarschäden stehen die Sturmschäden an der Spitze. Glücklicherweise wurden wir 2023 fast gänzlich von Hagelzellen verschont. Im Bereich der Feuerschäden waren es wiederum die Blitzschäden, welche für die meisten Schäden verantwortlich waren. Unvorsichtigkeit und fahrlässiger Umgang mit Feuer sowie Geräten haben auch dieses Jahr zu einigen Schäden geführt. Nur dank viel Glück und dem schnellen Einsatz der Feuerwehren sind dabei keine Personen zu Schaden gekommen.

Versöhnliches Jahresende an den Anlagemärkten

Die Unsicherheit an den Anlagemärkten bestand das ganze Jahr 2023 weiter. Die Kurse der Wertschriften schwankten stark – sowohl nach unten als auch nach oben. Die Aussicht auf ein Ende der Zinserhöhungen der Nationalbanken liess dann die Kurse auf das Jahresende hin insgesamt etwas über das Vorjahresniveau ansteigen. Da gleichzeitig die meisten Währungen gegenüber dem CHF an Wert

verloren, wurde die Rendite bei den Anlagen in Fremdwährungen jedoch gedämpft. Insgesamt erwirtschaftete die NSV 2023 eine Anlagerendite von 4.21 %.

Steigende Versicherungssumme und höhere Grossschadengrenze

Durch die rege Bautätigkeit im Kanton, aber auch durch die Bauteuerung der letzten zwei Jahre, stieg die Versicherungssumme der NSV signifikant. Aus den gleichen Gründen hat unsere Rückversicherung auch die Grossschadengrenze für die NSV von CHF 47.5 Mio. auf CHF 54 Mio. erhöht. Beide Effekte erhöhen das Risiko, welches die NSV in Zukunft als Versicherung zu tragen hat. Damit die NSV auch in Zukunft eine verlässliche Partnerin ist, wurde das gute Jahresergebnis verwendet, um die versicherungstechnischen Rückstellungen – und damit die Resilienz der NSV – zu erhöhen.

Erdbeben – die unterschätzte Gefahr

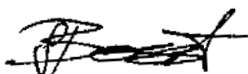
Das neue Erdbebenmodell des Schweizerischen Erdbebendienstes (SED) an der ETH Zürich zeigt es: Starke Erdbeben, die verbreitet Gebäudeschäden auslösen, kann es auch in der Schweiz geben. Schäden durch Erdbeben sind nicht durch die NSV gedeckt. Wie gut die Schweiz auf ein Erdbebenereignis vorbereitet ist und wie Schäden an Gebäuden finanziert werden könnten, sehen Sie in unserem Fokusthema «Erdbeben – das unterschätzte Risiko».

Das Beste zum Schluss

Dank zwei Jahren mit tiefer Schadenlast kann die NSV bei der nächsten Jahresprämienrechnung im Januar 2025 wieder eine Überschussbeteiligung in der Höhe von rund CHF 2.7 Mio. ausrichten.



Christine Amstad Zeier
Präsidentin



Stefan Bosshard
Geschäftsführer

// ERDBEBEN

DAS UNTERSCHÄTZTE RISIKO

Das Erdbebenrisikomodell der Schweiz

Starke Erdbeben, die verbreitet Gebäudeschäden auslösen, kommen in der Schweiz selten vor. Sie sind jedoch die Naturgefahr mit dem grössten Schadenspotential. Aktuell ist die fehlende flächendeckende Erdbebenversicherung eine wesentliche Versicherungslücke in der Schweiz. Schäden durch Erdbeben sind auch nicht durch die NSV oder andere Kantonale Gebäudeversicherungen gedeckt. Deshalb unterstützen die Kantonalen Gebäudeversicherungen den Aufbau eines angemessenen Versicherungsschutzes.

Seit 2023 verfügt die Schweiz über das erste nationale und öffentlich zugängliche Erdbebenrisikomodell. Dieses hat der Schweizerische Erdbebendienst (SED) an der ETH Zürich im Auftrag des Bundesrates und in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU), dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS), der École polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL) und weiteren Partnern aus der Industrie erstellt.

Das Erdbebenrisikomodell der Schweiz ist Teil des Massnahmenprogramms des Bundes zur

Erdbebenvorsorge, welches das Bundesamt für Umwelt (BAFU) koordiniert. Das Programm hat zum Ziel, ein umfassendes Erdbebenrisikomanagement auf Bundesebene sicherzustellen. Im Resultat entstanden unter anderem auch Karten, die aufzeigen, mit welchen horizontalen Beschleunigungen über einen gewissen Zeitraum an einem Ort zu rechnen ist. Für den Kanton Nidwalden ist von einer mittleren Gefährdung auszugehen.

44 Mrd.

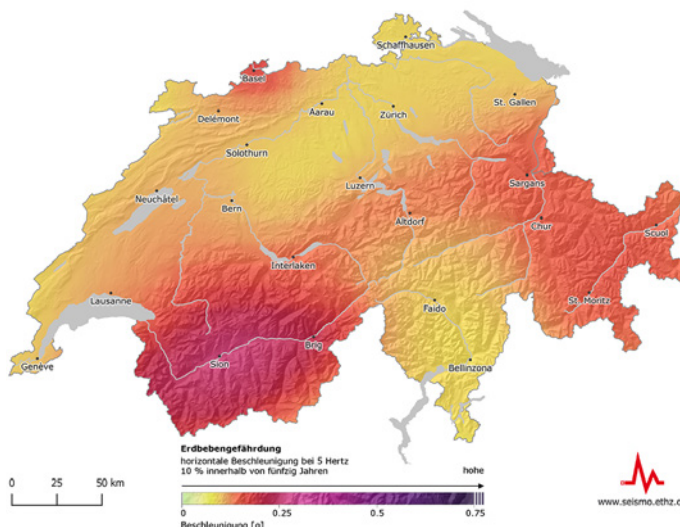
Erkenntnisse aus dem neuen Risikomodell des SED

«Über einen Zeitraum von 100 Jahren können Erdbeben in der Schweiz allein an Gebäude und ihren Inhalten einen wirtschaftlichen Schaden von CHF 11 bis 44 Mrd. verursachen. Ein solches Beben kann überall und jederzeit in der Schweiz auftreten.»

Freiwillige finanzielle Unterstützung nach einem schweren Erdbeben

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) stellt seinen Mitgliedern, unter anderem auch der Nidwaldner Sachversicherung NSV, nach einem schweren Erdbeben pro Ereignis gesamthaft bis zu CHF 2 Milliarden zur Verfügung. Pro Kalenderjahr sind es maximal CHF 4 Milliarden für die von den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) ausgehende finanzielle Unterstützung an die betroffenen Gebäudeeigentümer / -innen. Die finanziellen Mittel können unter anderem für Schutzmassnahmen, Räumungsarbeiten sowie Dekontamination an den beschädigten Gebäuden eingesetzt werden.

Die Unterstützung erfolgt, wenn ein Erdbeben die Intensität VII auf der Europäischen Makroseismischen Skala (EMS-98) erreicht. Im Ereignisfall stellt die Schadenorganisation Erdbeben (SOE) die Erhebung der Schadenssumme sicher. Dies erlaubt eine unbürokratische und rasche Auszahlung.



Quelle: Schweizerischer Erdbebendienst
ETH Zürich (www.seismo.ethz.ch)

EMS-98 Intensität	Gefühlt	Auswirkungen	Magnitude Näherungswert	Gebäudeschäden Mauerwerk
I	Nicht fühlbar	Nicht fühlbar		
II – III	Schwach	Von wenigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Ruhende Personen fühlen ein leichtes Schwingen oder Schütteln.	2	
IV	Leicht	Im Freien vereinzelt, in Gebäuden von den meisten Personen wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Geschirr und Fenster klirren. Türen klappern.	3	
V	Moderat	Im Freien von wenigen, im Gebäude von vielen Personen wahrgenommen. Viele Schlafende erwachen, wenige agieren verängstigt. Gebäude werden insgesamt erschüttert. Hängende Gegenstände pendeln stark, kleine Gegenstände werden verschoben. Türen und Fenster schlagen auf und zu.	4	
VI	Stark	Viele Personen erschrecken und flüchten ins Freie. Einige Gegenstände fallen um. An vielen Häusern, vornehmlich in schlechterem Zustand, entstehen leichte Schäden wie feine Risse im Mauerwerk oder Verputz.		
VII	Sehr stark	Die meisten Personen erschrecken und flüchten ins Freie. Möbel werden verschoben. Gegenstände fallen aus Regalen. An solide gebauten Häusern treten häufig mässige Schäden auf (kleine Mauerrisse. Schaden am Verputz. Herabfallen von Ziegeln). Vor allem Gebäude in schlechterem Zustand erleiden grössere Mauerrisse und Zwischenwände stürzen ein.	5	
VIII	Heftig	Viele Personen verlieren das Gleichgewicht. An den meisten Gebäuden mit einfacher Bausubstanz treten schwere Schäden auf. Beispielsweise stürzen Giebelteile und Dachsimse ein.		
IX	Sehr heftig	Allgemeine Panik. Sogar gut gebaute Bauten zeigen sehr schwere Schäden und tragende Bauteile stürzen teils ein. Viele schwächere Bauten stürzen ein.	6	
X+	Extrem	Die meisten Bauwerke, selbst sehr solide gebaute, erleiden schwere Beschädigungen und stürzen ein.	7	

Quelle: Schweizerischer Erdbebendienst ETH Zürich (www.seismo.ethz.ch)

Die finanzielle Unterstützung ist eine freiwillige Leistung. Ein Leistungsanspruch seitens Gebäudeeigentümer im Schadenfall besteht nicht, deshalb ist die Leistung des SPE auch kein Ersatz für eine Erdbebenversicherung. Pro Gebäude ist die Auszahlung auf maximal CHF 100'000.- begrenzt und für einen Wiederaufbau nicht ausreichend. Zurzeit würden also die finanziellen Folgen eines starken Erdbebens für viele Gebäudeeigentümerinnen den finanziellen Ruin bedeuten, denn erdbebensicheres Bauen bedeutet nur, dass ein Gebäude nicht einstürzt und somit dessen Bewohner vor den direkten Folgen eines Erdbebens geschützt sind. Es bedeutet aber nicht, dass das Gebäude nicht schweren Schaden nimmt und unbewohnbar bleibt; sogar ein Abbruch ist möglich. Deswegen unterstützen die KGV die Einführung einer obligatorischen gesamtschweizerischen Lösung mit solidarischem Risikoausgleich, welche die bestehende Versicherungslücke flächendeckend schliesst.

Eventualverpflichtung zur Finanzierung von Gebäudeschäden nach Erdbeben – die Lösung des Gordischen Knotens

In regelmässigen Abständen wurde über die letzten Jahrzehnte im Stände- und Nationalrat über die Einführung einer obligatorischen Erdbebenversicherung diskutiert. Die Tatsachen, dass nicht alle Regionen gleich stark gefährdet sind und es schon sehr lange kein grösseres Erdbeben in der Schweiz gegeben hat, führten dazu, dass die Projekte jeweils abgelehnt wurden.

15%

Nur ca. 15 % der Gebäude in der Schweiz sind privat auch gegen ein Erdbeben-Ereignis versichert.

Dabei hat man jedoch festgestellt, dass Eigenverantwortung für den Abschluss einer privaten Erdbebenversicherung nicht funktioniert: Nur ca. 15 % der Gebäude sind privat gegen Erdbeben versichert. Der Erst- und Rückversicherungsmarkt wäre auch nicht in der Lage eine höhere Nachfrage nach Erdbebenversicherungen zu decken; oder nur mit stark steigenden Prämien.

Ebenfalls kann nicht davon ausgegangen werden, dass die öffentliche Hand – also Bund und Kantone – die Finanzierung im Schadenfall übernehmen würde. Es besteht keine gesetzliche Grundlage für die Finanzierung von Privateigentum durch die öffentliche Hand (weder für Bund noch Kantone). Die Finanzierung des privaten Eigentums ist keine Staatsaufgabe; hingegen ist die Finanzierung des Wiederaufbaus der Infrastruktur eine Staatsaufgabe, welche massive Geldmittel vom Staat erfordern würde. Und nicht zuletzt fallen im Gegensatz zu anderen staatlichen Rettungen mit z.B. Bürgschaften bei Erdbeben echte Geld-Ausgaben sofort an – Geld, welches der Staat schlicht nicht hätte.

Mit einer vom Parlament im Herbst 2021 angenommenen Motion wird nun ein neuer Anlauf mit einer innovativen Lösung genommen: Die Finanzierung von Erdbebenschäden an Gebäuden soll nicht wie bei einer Versicherung mittels jahrelanger Prämienzahlungen im Voraus erfolgen, sondern erst bei einem Ereignis mittels einer Eventualverpflichtung bei der Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer bis maximal 0.7 % des Versicherungswerts des Gebäudes einzahlen müssten. Bei einem Versicherungswert eines Gebäudes von CHF 1 Mio. wäre der zu bezahlende Maximalbeitrag nach einem starken Erdbeben CHF 7'000.-.

Eine Lösung mittels Eventualverpflichtung hat in diesem speziellen Fall viele Vorteile gegenüber einer normalen Versicherungslösung:

- Keine jahrelangen Prämienzahlungen und Geldabflüsse für die Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer für ein Ereignis, welches vielleicht erst in hundert Jahren eintrifft;
- Administrativ sehr einfach, da keine Policenverwaltung notwendig ist und auch keine milliardenschweren Finanzanlageportfolios verwaltet werden müssen;
- Inkasso könnte über die kantonalen Steuerbehörden erfolgen – diese verfügen bereits über alle dafür notwendigen Daten und Mittel;
- Die Finanzierung wäre gesichert, auch wenn bereits im ersten Jahr nach Inkraftsetzung ein Erdbeben erfolgen würde. Bei einer Versicherungslösung müssen die Reserven erst geschaffen werden.



Häuser um einen Dorfplatz nach einem Erdbeben.
Quelle: KI generiertes Bild

Die Vereinigung der kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) unterstützt das Projekt, weil es der umfassendste, günstigste Schutz für alle Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer ist und damit eine Sicherheit insbesondere auch für Pensionskassen darstellt.



// GESCHÄFTSJAHR 2023

WICHTIGE EREIGNISSE

123



BLITZSCHÄDEN

123-mal wurden bei Schadenmeldung im Geschäftsjahr 2023 als Ursache ein direkter oder indirekter Blitz gemeldet. Die Blitzschäden traten, wenig überraschend, in den Monaten Mai bis August auf und führten zu einer Schadenssumme von rund CHF 425'000. Ein Blitzschlag löste einen Brand aus, der einen Stall in Wolfenschiessen stark beschädigte. Zum Glück kamen bei diesem Brand weder Menschen noch Tiere zu Schaden.

Trotz vielen Warnungen und Ermahnungen: Auch 2023 löste der unvorsichtige Umgang mit Kerzen sieben Brände aus. Nur dank viel Glück führten diese Brände nicht zu grösseren Schäden. Auch heute gilt immer noch: Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen!

284

ERNSTFALLEINSÄTZE

Die Nidwaldner Feuerwehren wurden 284-mal ernstfallmässig alarmiert. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine leichte Zunahme im durchschnittlichen Schwankungsbereich. Dabei leisteten sie rund 5'735 Einsatzstunden (2022: 5'150 Std.). Die Zunahme der Einsatzstunden ist dabei in erster Linie auf die etwas höhere Anzahl der Ereignisse zur Brandbekämpfung sowie dem mehrtägigen Einsatz diverser Ortsfeuerwehren bei der Suche nach einer vermissten Person zurückzuführen. Weniger Einsatzstunden mussten dagegen für den Bereich Öl- und Chemiewehr aufgebracht werden.

505

SCHADENMELDUNGEN

Im Berichtsjahr nahm die NSV insgesamt 505 Schadenfälle auf. Das waren rund 200 Schadenfälle weniger als im Vorjahr. Mit einer aktuell geschätzten Schadenssumme von CHF 1.3 Mio. lag auch die Schadenbilanz deutlich unter den Vorjahren und dem langjährigen Durchschnitt.

230

PV-ANLAGEN IM MELDE- UND BAUBEWILLIGUNGS-VERFAHREN

Nachdem in Nidwalden bereits 2022 deutlich mehr Photovoltaikanlagen als in den Vorjahren installiert worden sind, hielt der Boom auch 2023 an. Die Abteilung Brandschutz der NSV registrierte für 2023 insgesamt 230 Bewilligungsanträge und Anmeldungen. Die Gründe für die Zunahme sind vielschichtig. Höhere Energiepreise im Markt, die Gefahr von Strommangel im öffentlichen Netz, Subventionen durch den Kanton, ein erleichtertes Bewilligungsverfahren und natürlich auch der Wunsch nach ökologischer Eigenversorgung sind aus unserer Sicht die wesentlichsten Gründe für die starke Zunahme der Gesuche in den letzten Jahren.

27

PERSONEN IM EINSATZ

Unser Team mit 27 motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Bereichen Immobilien, Feuerwehrinspektorat, Prävention, Versicherung und Administration freut sich, täglich für Sie im Einsatz zu sein und Ihnen bei Fragen und Anliegen aber vor allem auch im Schadenfall mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.

2

GEWERBEGEBÄUDE

Im Rahmen der Kapitalanlagen und für die Eigennutzung ist die Nidwaldner Sachversicherung Eigentümerin des «Hauses Krone» am Dorfplatz in Stans und Miteigentümerin des Gewerbegebäudes Riedenmatt 1 in Stans. Zusätzlich ist die NSV Besitzerin von Wohnliegenschaften in Stans (Turmatthof), Buochs (Stanserstrasse) und Beckenried (Unterscheid). In den insgesamt 16 Wohnhäusern vermietet die NSV 222 Wohnungen in verschiedenen Grössen.

21'296'000'000

VERSICHERUNGSSUMME

Per Ende 2023 verwaltete die NSV 33'806 aktive Versicherungspolizen für Gebäude und Fahrhabe im Kanton Nidwalden. Das sind 116 mehr als im Vorjahr und entspricht einer Versicherungssumme von CHF 21'296'000'000. Die Versicherungssumme liegt damit rund 5.6 % über dem Vorjahr.

// 2023

NEUIGKEITEN

Schutz vor Naturgefahren – Weiterentwicklung der Plattform

Auf der nationalen Informationsplattform www.schutz-vor-naturgefahren.ch finden Eigentümerinnen und Eigentümer, Bauherren und Baufachleute eine Übersicht zum naturgefahrensicheren Bauen. Mit dem «Naturgefahren-Check» kann schnell und einfach per Adresseingabe geprüft werden, welchen Naturgefahren ein Standort ausgesetzt ist. Die Plattform liefert zudem Empfehlungen für Schutzmassnahmen am Standort, Hinweise zu Schutzzielen, Normen und Richtlinien sowie Hintergrundwissen zu allen Naturgefahren.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde der Naturgefahren-Check weiter optimiert und Tools wie das SNBS-Hilfstool modernisiert. Die Usability wird laufend weiterentwickelt und die Navigation der Webseite benutzerfreundlicher gestaltet, um den Schutz vor Naturgefahren allen so gut wie möglich zugänglich zu machen.

«Schutz vor Naturgefahren» wurde von den Kantonalen Gebäudeversicherungen ins Leben gerufen und wird heute von einer für die Schweiz einmaligen Allianz wichtiger Akteure im Bereich Gebäudeschutz getragen: der Vereinigung Kantionaler Gebäudeversicherungen VKG, dem Hauseigentümerverband Schweiz HEV, dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA dem Schweizerischen Gemeindeverband SGV, dem Schweizerischen Versicherungsverband SVV sowie dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken VSKB.



Weblink
www.schutz-vor-naturgefahren.ch

Wetter-Alarm

Der Sommer 2023 bleibt seit Messbeginn 1864 als einer der wärmsten in Erinnerung. Er war von zwei Hitzewellen gefolgt von Starkniederschlag geprägt. Daraus hervor gingen über die Ufer getretene Flüsse und Murgänge. Wetter-Alarm warnte per Push vor Unwettergefahren und informierte mittels Blog rund um die Hitzewelle. Die monatlichen Zugriffszahlen auf der App konnten im Vorjahresvergleich um rund zwei Prozent auf 276'000 gesteigert werden. 100'000 Nutzende verfügen zudem über ein Wetter-Alarm Konto, das die Konfiguration von persönlichen Alarmen und Schadenmeldungen an die Nidwaldner Sachversicherung NSV ermöglicht.

Aufbauend auf den im Frühjahr 2023 eingeführten internationalen Wetterdaten können seit dem Sommer 2023 auch persönliche Alarme für ausländische Standorte verwendet werden. Dies beispielsweise als Benachrichtigung vor Starkregen oder kräftigen Winden, wo keine durch Meteorologen aufbereiteten Unwetterwarnungen verschickt werden.

Passend zu den heissen Temperaturen im Juli wurde eine Gewässerkarte eingeführt. Sie informiert über Temperaturen, Abflussmengen und Pegelstände von Seen und Flüssen. Zwischenzeitlich sind über 330 Livecams für Panoramabilder mit hoher Auflösung direkt an die Wetter-Alarm App angebunden. Erneut kann Wetter-Alarm auf eine grosse Anzahl begleiteter Anlässe zurückblicken. Mit 28 Freilichtveranstaltungen findet «Event-Wetter» von Wetter-Alarm als Warn- und Informationsinstrument regen Anklang.



Weblink
www.wetteralarm.ch



Brandverhütung auf Baustellen – Brandgefahren auf Baustellen werden unterschätzt

Wegen Nachlässigkeit kommt es in der Schweiz täglich zu mindestens einem Brand auf einer Baustelle. Auch in Nidwalden führen Fahrlässigkeit und unvorsichtiges Verhalten immer wieder zu Bränden auf Baustellen. Es entstehen nicht nur beträchtliche Sachschäden, sondern der Bau wird verzögert und die Kosten steigen. Nicht selten werden auch Personen gefährdet oder kommen gar zu Schaden. Die Ursachen für Brände sind vielfältig. Eine falsch entsorgte Zigarette, Funkenflug oder auch ein Leuchtmittel, das zu nah an brennbarem Material aufgestellt wurde, kann einen Brand auslösen. Und ein Baustellenbrand kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Da jede Bauherrin und jeder Bauherr an einem sicheren und reibungslos ablaufenden Bauvorhaben interessiert ist, sollten Vorkehrungen getroffen werden.

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen VKF entwickelte das Brandschutzmerkblatt «Brandverhütung auf Baustellen» inkl. Checklisten als praktisches Hilfsmittel. Das Merkblatt zeigt die Risiken auf und schlägt einfache Massnahmen vor, mit denen diese Risiken minimiert werden können. Falls trotz Schutzmassnahmen ein Brand entsteht, hilft die ausgefüllte Checkliste aufzuzeigen, dass die nach den Umständen gebotenen Brandverhütungsmassnahmen getroffen worden sind.



Download Merkblatt
www.bsvonline.ch



// GEMEINSCHAFTSORGANISATIONEN DER KANTONALEN GEBÄUDEVERSICHERUNGEN

NETZWERK**VKG Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen**

Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) koordiniert die Aktivitäten der Gemeinschaftsorganisationen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV). Als Dachorganisation vertritt die VKG die gemeinsamen Interessen der KGV nach dem Motto «Solidarität schafft Sicherheit». Prävention, Intervention und Versicherung bilden ein einmalig starkes Schutzsystem für Personen und Gebäude. Ihre Aufgabe ist es, das System des dreifachen Schutzes sowohl national als auch über die Landesgrenzen hinaus zu stärken. Die VKG schafft dadurch innerhalb der Gebäudeversicherungslandschaft eine gemeinsame Identität.

VKF Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) unterstützt die Kantonalen Gebäudeversicherungen im Bereich Prävention. Das Angebot umfasst sowohl den Brandschutz als auch die Naturgefahrenprävention. In beiden Bereichen bildet die VKF Fachpersonen aus. Sie ist insbesondere Trägerin der Prüfungen Brandschutzexperte/-in mit eidgenössischem Diplom und Brandschutzfachmann/-frau mit eidgenössischem Fachausweis. Die VKF entwickelt Instrumente zur Minimierung von Personen- und Gebäudeschäden. Im Brandschutz sind dies die Brandschutzvorschriften (bsvonline.ch) und das Brandschutzregister (bsronline.ch). In der Naturgefahrenprävention zeigt die Informationsplattform Schutz vor Naturgefahren (schutz-vor-naturgefahren.ch), wie Sie sich und Ihr Haus schützen können. Konkrete Sicherheits- und Präventionstipps finden Sie unter: nsv.ch/de/praevention oder konsultieren Sie das Hagelregister (hagelregister.ch) zur richtigen Wahl hagelwiderstandsfähiger Bauteile.

IRV Interkantonaler Rückversicherungsverband

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) springt bei Grossrisiken ein. Er versichert Schäden, die eine Kantonale Gebäudeversicherung nicht allein tragen kann. Dank dem Anschluss an den IRV verringert sich der Kapitalbedarf der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV). Gemeinsam können langfristig die besten Lösungen eingekauft werden. Eine solidarische Risikoteilung führt insbesondere zu einem Risikoausgleich unter den Beteiligten. Dadurch garantiert der IRV Sicherheit und Stabilität. Für die KGV ist er somit ein verlässlicher, grundsolider Partner. Des Weiteren stellt der IRV den KGV Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und dem Risikotransfer bereit. Langfristige statistische Analysen sowie Auswertungen relevanter Schadenereignisse gehören ebenfalls zum Dienstleistungsangebot des IRV.

Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)

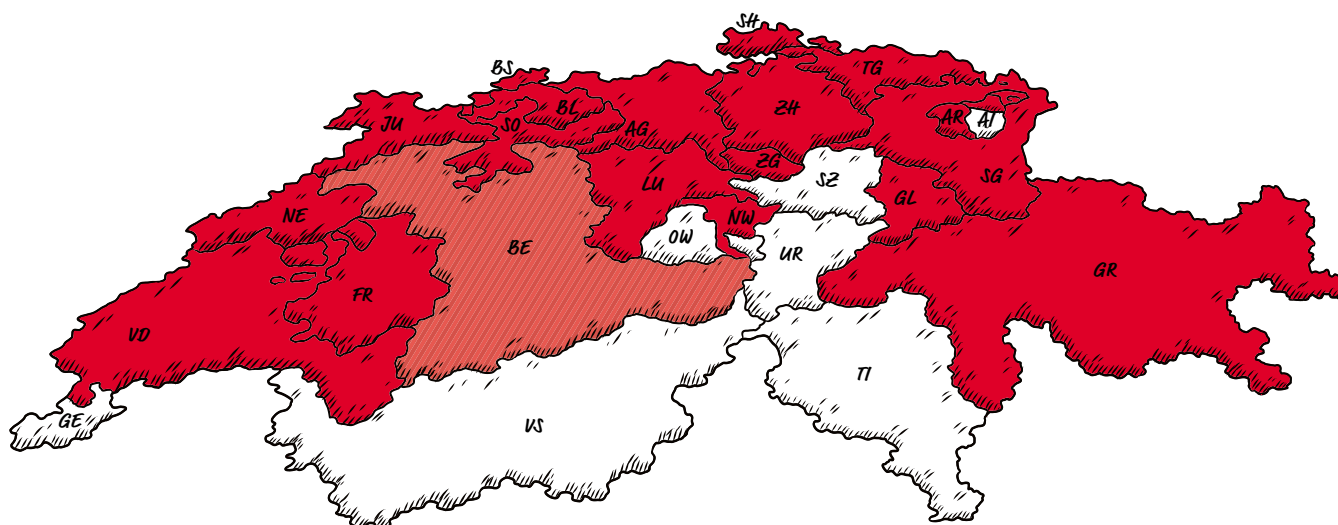
Naturereignisse nehmen auch in der Schweiz an Häufigkeit zu. Viele Gefährdungen können allerdings vermieden werden. Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) unterstützt somit Projekte aus dem Bereich Naturgefahren. Sie lanciert regelmässig Ausschreibungen und initiiert eigene Vorhaben. Die Stiftung fördert dadurch angewandte Forschung im Sinne der langfristigen, strategischen Anliegen der Kantonalen Gebäudeversicherungen zur Elementarschadenprävention an Gebäuden. Weniger Schäden bedeutet geringere gesamtwirtschaftliche Kosten. Die PS trägt deshalb indirekt zu vorteilhaften Versicherungsprämien bei.

SPE Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung

Erdbebenschäden an Gebäuden sind im Rahmen der obligatorischen Feuer- und Elementarschadenversicherungen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) nicht gedeckt. Um dieses grosse finanzielle Risiko für unsere Kunden zu mildern, wurde bereits 1978 der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) gegründet. Der SPE stellt den beteiligten KGV nach einem Erdbeben, welches mindestens die Intensität VII auf der Europäischen Makroseismischen Skala (EMS-98) erreicht, pro Ereignis gesamthaft bis zu CHF 2 Milliarden zur Verfügung. Pro Kalenderjahr sind es maximal CHF 4 Milliarden. Mit den Leistungen des SPE unterstützen wir unsere Kundschaft nach einem starken Erdbeben schnell und unbürokratisch mit bis zu max. CHF 100'000 pro versichertes Gebäude. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Leistung. Ein Leistungsanspruch im Schadenfall besteht nicht.

SOE Schadenorganisation Erdbeben

Erdbeben in der Schweiz sind ein grosses Risiko. Die Schadenorganisation Erdbeben SOE ist eine Organisation, die die Kantone und Versicherungsgesellschaften bei einem Erdbeben unterstützt. Die SOE liefert den Stakeholdern Schätzungen für die entstandenen Gebäudeschäden. Sie übernimmt diese Aufgabe für alle Beteiligten und stellt nach einem Erdbeben die personellen und technischen Ressourcen für die Schadensschätzung und Gebäudebeurteilung zur Verfügung. Der Verein setzt sich aus privaten und kantonalen Mitgliedern zusammen. Im Jahre 2023 wurde deren IT-Plattform fertig entwickelt. Die Organisation ist somit einsatzbereit. Mit den ebenfalls neuen mobilen Applikationen können Schadenexperten nach einem Erdbeben sämtliche Schäden und Informationen zu einem Ereignis schnell aufnehmen sowie die Kosten für den Wiederaufbau einschätzen. Somit trägt die SOE dazu bei, dass sich Gesellschaft und Wirtschaft nach einem Erdbeben rasch wieder erholen können.



Kantone mit Gebäudeversicherungsmonopolen (rot markiert)

// NSV

CORPORATE GOVERNANCE

Anstalt ohne Dotationskapital

Die NSV ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts des Kantons Nidwalden (Gesetz über die Nidwaldner Gebäude- und Mobiliarversicherung, NSVG vom 13. Dezember 2017). Der Kanton hat seit der Gründung im Jahre 1884 nie ein Dotationskapital einbezahlt. Die NSV finanziert sich über Versicherungsprämien, die Präventions- und Interventionsabgaben sowie Erträge ihres Kapitals. Sie ist verpflichtet, den Nutzen der Versicherung sowie allfällige Gewinne ausschliesslich und direkt den Versicherten zukommen zu lassen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat tagt jährlich mindestens viermal und legt die Strategie und die Grundsätze der Organisation fest. Aus dem Verwaltungsrat konstituieren sich der Strategie-, der Bau- und der Anlageausschuss. Frau lic. iur. Christine Amstad Zeier, Beckenried, präsidiert den Verwaltungsrat seit 2022. Alexander Huser, Ennetbürgen, amtiert als Vizepräsident.

Die Entschädigung der Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte beträgt CHF 250 je Sitzung. Als Pauschale erhalten die Präsidentin CHF 12'000, der Vizepräsident CHF 6'500 und die Mitglieder je CHF 5'000. Die Entschädigungen von Mitgliedern des Regierungsrates gehen an die Staatskasse. Die Gesamtentschädigung für das Verwaltungsratspräsidium betrug im Berichtsjahr CHF 16'850 und das Honorar der Mitglieder des Verwaltungsrats CHF 44'700.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung leitet die Geschäfte der NSV. Sie ist für alle Massnahmen, Verfügungen und Entscheide zuständig, die nicht ausdrücklich einer anderen Instanz übertragen sind. Der Geschäftsführer – Stefan Bosshard – ist auf nationaler Ebene als Mitglied des Vorstands der Vereinigung kantonaler Feuerversicherer (VKF) sowie als Stiftungsrat der Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) tätig. Zudem vertritt er die Kantone Ob- und Nidwalden an der Instanzenkonferenz der Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS).

Im Geschäftsjahr wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder des obersten Leitungsorgans, der Geschäftsleitung oder nahestehende Personen ausgerichtet.

Entlohnung / Personalvorsorge

Die Gesamtvergütung jedes Mitarbeitenden wird einmal jährlich unter Berücksichtigung der Funktion, Erfahrung und Leistung als fixes Salär durch die Geschäftsleitung festgelegt und von der Verwaltungsratspräsidentin genehmigt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der NSV sind gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters nach dem Beitragsprimat und gegen die Folgen der Invalidität und des Todes nach dem Leistungsprimat versichert. Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Kaderstufe einer Kaderversicherung angeschlossen.

Revisionsunternehmen

Der Landrat übt die Oberaufsicht über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt der Anstalt aus. Der Regierungsrat wählt für die Dauer von 2 Jahren eine qualifizierte externe Revisionsstelle. Die Balmer-Etienne AG Luzern ist seit 2012 die Revisionsstelle der Nidwaldner Sachversicherung. Leitender Prüfer ist seit 2020 Herr Urs Matter, dipl. Wirtschaftsprüfer, zugelassener Revisionsexperte.

Die Prüfgesellschaft erstellt regelmässig Prüfberichte zu ihrer Prüftätigkeit. Diese Berichte sind an den Regierungsrat und den Verwaltungsrat adressiert. Die Prüfgesellschaft informiert den Verwaltungsrat und die landrätliche Aufsichtskommission zudem zweimal jährlich an einer Sitzung über die Ergebnisse der Revisionstätigkeit. Bei Bedarf finden ausserordentliche Sitzungen statt.

Das Revisionshonorar betrug im Geschäftsjahr CHF 21'164. Im Berichtsjahr und im Vorjahr erbrachte die Balmer-Etienne AG zusätzliche Dienstleistungen von CHF 500 (Beratungen Escrow Vertrag).

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit wird aktuell meist in den Bereichen Umwelt / Ökologie (Environment), Gesellschaft / Soziales (Social) und Unternehmensführung / Ökonomie (Governance) – abgekürzt ESG – angestrebt. Die Integration von ESG-Kriterien im Bereich der Finanzanlagen bedeutet, dass bei Anlageentscheidungen und dem Portfoliomanagement systematisch Umwelt, Sozial- und Unternehmensführungs-Aspekte beachtet werden. Details zu den Nachhaltigkeitsmassnahmen der Nidwaldner Sachversicherung finden Sie im separaten Nachhaltigkeitsreport auf den Seiten 30 bis 32 des Geschäftsberichts.

// VERWALTUNGSRAT

ORGANISATION

Verwaltungsrat

gewählt bis
30.06.2026

**Christine Amstad Zeier****Funktion**

- Präsidentin seit 2022
- Präsidentin Strategieausschuss
- Mitglied Anlageausschuss

Ausbildung und beruflicher Hintergrund

- Sekundarlehrerin phil. I
- lic. iur. Rechtsanwältin
- Mediatorin SAV

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Mitglied Rechtsberatungsteam Frauenzentrale Zürich
- Mitglied Verein Mediation Zentralschweiz (VMZS)
- Kapellenrat Klewenalp

Amtsantritt

2021

**Karin Kayser**

- Mitglied seit 2014
- Mitglied Strategieausschuss

- Ing. HTL Garten-, Obst- und Weinbau

- Regierungsrätin
- Mitglied Vorstand Vereinigung kantonaler Gebäudeversicherungen

2014

**Roland Blättler**

- Mitglied seit 2018
- Mitglied Strategieausschuss

- Wirtschafts-Informatiker HF
- Executive MBA
- Leiter Informatik Kantonsspital Obwalden

- Landrat
- Präsident SVP Nidwalden
- Vorstand VGI.ch

2018

**Josef Bucher**

- Mitglied seit 2018
- Präsident Bauausschuss
- Mitglied Anlageausschuss

- Dipl. Ing. HTL / NDS (Bau)

- Landrat

2018

Verwaltungsrat

gewählt bis
30.06.2026



Jörg Genhart

Funktion

- Mitglied seit 2018
- Präsident Anlageausschuss

Ausbildung
und beruflicher
Hintergrund

- Bankfachmann eidg. FA
- dipl. Betriebswirtschaftler HF
- Leiter UBS Marktgebiet Unterwalden

Weitere Tätig-
keiten und
Interessen-
bindungen

Amtsantritt

2018



Alexander Huser

- Mitglied seit 2018
- Vizepräsident seit 2021
- Mitglied Bauausschuss

- Elektromonteur
- Bachelor Betriebswirtschaft
- Master Betriebsökonomie & Geschäftsentwicklung
- Geschäftsführer Sedion AG

- Landrat
- Präsident Grüne Nidwalden

2018



Martin Barmettler

- Mitglied seit 2022
- Mitglied Anlageausschuss
- Mitglied Bauausschuss

- Diplomierter Bankfachmann
- Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
- Master of Advanced Studies in Immobilienmanagement
- Geschäftsführer Immobilien, Mitglied der Geschäftsleitung und Stv. CEO EBERLI.

- Mitglied des Verwaltungsrates Eberli AG
- Mitglied des Verwaltungsrates + Geschäftsführer Haton Immobilien AG
- Mitglied des Verwaltungsrates + Geschäftsführer Seidenhof AG
- Geschäftsführer Eberli Anlagen AG
- Geschäftsführer Eberli Hauswartungen GmbH
- Geschäftsführer Sonnenrain AG
- Präsident des Verwaltungsrates BW Immobilien AG
- Mitglied Lions Club Unterwalden

2022

// **GESCHÄFTSLEITUNG, FACHBEREICHE**

ORGANISATION

Geschäftsleitung



Stefan Bosshard

Funktion

- Geschäftsführer

Ausbildung
und beruflicher
Hintergrund

- Lic. oec.
- Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

Weitere Tätig-
keiten und
Interessen-
bindungen

- Airport Buochs AG; Verwaltungsrat Mitglied
- Pensionskasse des Kantons Nidwalden; Verwaltungsrat Mitglied
- Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF); Vorstand Mitglied
- Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen; Stiftungsrat, Mitglied



Sandra Enderli

- Leiterin Finanzen & Administration
- Stv. Geschäftsführerin

- Treuhänderin mit eidg. Fachausweis
- Nachdiplomstudium Leadership & Management NDS HF

- Sachbearbeiterin Immobilien-Bewirtschaftung

- Staats- und Gemeinde-Personalverband Nidwalden; Vorstandsmitglied

Fachbereiche



Toni Käslin

Bereichs-
Leiter/-in

- Intervention



Walter Mathis

- Versichern



Beat Meier

- Prävention



Sandra Haas

- Backoffice



*Lernangebot zu
Feuer und Brandverhütung
sowie Wetter und Natur-
gefahren*

Mit «Feuer, ungeheuer?» für den Zyklus 1 und «Natur, gewaltig!» für den Zyklus 2 stehen Schweizer Schulen neu altersgerecht aufbereitete, kostenlose Lernangebote zur Verfügung. www.element-hero.ch

// NSV

VERSICHERN

Elementarereignisse

Am 15. Februar 2023 wurde ein Steinschlag als erster Elementarschaden des Jahres erfasst. Ein Stein beschädigte ein Sektionaltor mit Servicetür. Die folgenden Schlechtwetterphasen brachten zwar stärkere Winde, jedoch nicht stark genug um als versicherte Ereignisse anerkannt werden zu können. Die Phase dauerte bis zum 31. März, als das Sturmtief «Mathis» rund 40 Schäden verursachte.

Gemäss Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Nidwaldner Sachversicherung liegt ein Sturm dann vor, wenn in der Umgebung des versicherten Objekts an einer Mehrzahl von ordnungsgemäss erstellten und unterhaltenen Gebäuden, insbesondere Dächer ganz oder teilweise abgedeckt oder gesunde Bäume erheblich beschädigt werden. Alternativ können Windmessungen verwendet werden. Ab Windgeschwindigkeiten von mindestens 63 km/h im 10-Minuten-Mittel oder mehreren Böenspitzen von mindestens 100 km/h kann von einem Sturmereignis im Sinne des Sachversicherungsgesetzes ausgegangen werden.

In der Zeit von April bis Juli war es an der Wetterfront wieder ruhig. Erst am 11. und 12. Juli 2023 verursachte Sturmtief «Bernd» weitere 71 Schäden im Kanton Nidwalden. Schäden wurden uns aber auch aus Holland gemeldet, wo Nidwaldnerinnen und Nidwaldner auf Campingplätzen vom Sturm überrascht wurden. Nachdem «Frederice» Mitte November weitere 40 Schäden verursachte, wurden wir bis Ende Jahr weitgehend vor weiteren Elementarereignissen verschont.

Mit lediglich 45 Schadenmeldungen aufgrund Hagel (2022: 468) sowie nur vereinzelter Schadenmeldungen aufgrund von Steinschlag oder Oberflächenabfluss wird das Jahr 2023 als sehr gutes Elementarschadenjahr in die Statistiken eingehen.

Feuerereignisse

Auch im Jahr 2023 verursachten Gewitter Blitze und damit auch einen grösseren Brand. Insgesamt wurden der NSV 180 Schäden aus dem Bereich Feuer gemeldet, von denen 122 auf die Einwirkung von direkten und indirekten Blitzschlägen zurückzuführen waren. So verursachte ein direkter Blitzschlag am 21. Juli einen Brand eines Stalles in Wolfenschiessen. Wie leider jedes Jahr hat auch 2023 der unvorsichtige Umgang mit Kerzen zu mehreren Bränden geführt. Nur dank viel Glück sind dabei keine Personen zu Schaden gekommen. Mängel an Apparaten und die unsachgemässe Verwendung von Geräten führten zu weiteren Schäden. Häufig waren bei solchen Schäden auch defekte Akkus oder Ladekabel im Spiel.

Zusammenfassend kann festgehalten werden: Unvorsichtigkeit und Fahrlässigkeit führt zu Bränden! Wenn Sie Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen, keine defekten Akkus und Kabel verwenden, keine Gegenstände auf eingeschalteter Herdplatte vergessen und Asche korrekt entsorgen, können Sie das Brandrisiko in Ihrer Wohnung ohne Aufwand und ohne einen Franken Investition fast vollständig eliminieren.

Tierschäden

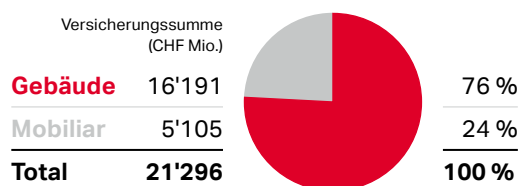
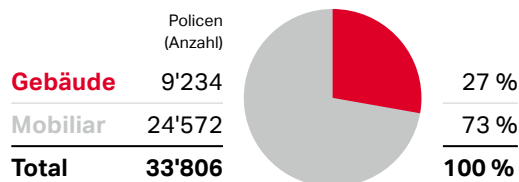
Im Berichtsjahr 2023 kamen bei 21 Ereignissen auch Tiere zu Schaden. Alle 21 Ereignisse wurden durch Steinschlag verursacht und betrafen 16 Schafe und 13 Rinder oder Kühe.

Schadenbilanz

Im Berichtsjahr waren insgesamt 505 Schäden zu verzeichnen (Vorjahr 698). Die Gesamtschadensumme beträgt nach aktuellen Schätzungen rund CHF 1.3 Millionen Franken (Vorjahr CHF 1.8 Mio.).

Policen

Das Versicherungskapital ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 5.33 % gestiegen (Vorjahr + 1.82 %). Mit 33'806 Policen verwaltet die NSV ein Versicherungskapital von CHF 21.296 Milliarden (Vorjahr CHF 20.15 Mrd.). Von den Policen fallen 9'234 auf die Gebäudeversicherung und 24'572 auf die Mobiliarversicherung.



// NSV

INTERVENTION

Allgemein

Die Nidwaldner Sachversicherung (NSV) erfüllt alle Aufgaben gemäss Brandschutz- und Feuerwehrgesetz, soweit sie nicht durch die Gesetzgebung einer anderen Instanz übertragen werden. Dabei übt das Feuerwehrinspektorat die Aufsicht über das Feuerwehrwesen im Kanton Nidwalden und mittels Verwaltungsvereinbarung auch im Kanton Obwalden aus.

Die Aufgaben umfassen die Koordination und Überwachung der Organisationen, der Lösch- und Rettungseinrichtungen, der Alarmierung, des Einsatzes, der Ausbildung und Ausrüstung der Gemeinde- und Stützpunktfeuerwehren und der Betriebsfeuerwehren. Im Weiteren werden Beitragsgesuche für die Beschaffung von Fahrzeugen, Material und Ausrüstung sowie der Löschwasserversorgung begutachtet.

Organisationen

In Nidwalden leisteten 1'021 Personen (940 Männer und 81 Frauen) Feuerwehrdienst und tragen damit im Milizsystem massgeblich zum Schutz und zur Sicherheit der Nidwaldner Bevölkerung bei. Im Vergleich zum Vorjahr blieb damit der Bestand praktisch unverändert. In Nidwalden stehen neun reine Ortsfeuerwehren, eine kombinierte Orts- und Stützpunktfeuerwehr (Stans) sowie die beiden Betriebsfeuerwehren der PILATUS Flugzeugwerke AG und der Militärbetrieben des VBS im Einsatz.

Die Feuerwehr Stans ist sowohl Orts- wie auch kantonale Stützpunktfeuerwehr. Die Trägerin der Stützpunktfeuerwehr ist die Nidwaldner Sachversicherung, welche auch für die notwendigen Einsatzmittel besorgt ist. Das Einsatzgebiet des Stützpunkts umfasst das ganze Kantonsgebiet sowie das Gemeindegebiet von Seelisberg. Mit schweren Spezialmitteln, zum Beispiel der Autodrehleiter oder dem mobilen Grossraumlüfter, unterstützt der Stützpunkt die Ortsfeuerwehren und deckt Spezial-

gebiete wie z.B. die Strassenrettung ab. Weitere Leistungsvereinbarungen hat der Stützpunkt für den Bereich der Nationalstrasse mit dem ASTRA und für das Schienennetz mit der Zentralbahn abgeschlossen. Finanziert wird die Stützpunktfeuerwehr von der NSV sowie aus Abgeltungen aus den Leistungsvereinbarungen.

Ernstfälle

Im vergangenen Jahr hatten die Nidwaldner Feuerwehren 284 alarmmässige Einsätze zu leisten und standen dabei insgesamt 5'735 Stunden im Einsatz. Das sind rund 10 % mehr Einsatzstunden als im Vorjahr. Die Zunahme der Einsatzstunden ist dabei in erster Linie auf die etwas höhere Anzahl der Ereignisse zur Brandbekämpfung sowie dem mehrtägigen Einsatz diverser Ortsfeuerwehren bei der Suche nach einer vermissten Person zurückzuführen. Weniger Einsatzstunden mussten dagegen für den Bereich Öl- und Chemiewehr aufgebracht werden.

Bei den Einsätzen konnten die schweizweiten Vorgaben der Richtzeiten für den Ersteinsatz in den meisten Fällen eingehalten werden. Aufgrund beruflicher Ortsabwesenheiten, zunehmenden Verkehrsberuhigungsmassen und Verkehrsüberlastungen wird die Einhaltung der Ersteinsatzzeiten vor allem unter der Woche während der Arbeitszeit zunehmend schwieriger.

In unseren geografischen Verhältnissen und Grössenstrukturen ist und bleibt das Milizsystem trotz den erschwerten Bedingungen die optimale Organisationsform für das Feuerwehrwesen. Dem Milizsystem müssen wir daher Sorge tragen. Dies erfordert von den Organisationen das stetige Anpassen an sich verändernde Rahmenbedingungen, damit auch mittel- und langfristig ein zeitgerechter, effizienter und bezahlbarer Feuerwehreinsatz sichergestellt werden kann.

Alarmierung

Die Alarmierung der Feuerwehr wird an 365 Tagen über 24 Stunden durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Nidwalden sichergestellt und erfolgt über ein in der Zentralschweiz einheitliches Alarmierungssystem. Um auch für Grossereignisse oder technische Störungen gewappnet zu sein, besteht eine gegenseitige Redundanz mit der Kantonspolizei Obwalden. In Nidwalden sind 48 Organisationen mit über 2'300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an das Alarmierungssystem angeschlossen.

Ohne zeitgerechte Alarmierung gelingt keine zeitgerechte und zielführende Intervention zu Gunsten der betroffenen Bevölkerung. Das Feuerwehrinspektorat hat deshalb ein Konzept zur Sicherstellung der Alarmierung auch bei Stromausfall erarbeitet. Bei der Stützpunktfeuerwehr ist die autarke Alarmierung bereits in Betrieb, der Ausbau bei den Ortsfeuerwehren erfolgt 2024. Die Gemeinden haben die dafür notwendigen finanziellen Mittel budgetiert.

Einsatzplanung

Damit sich die Feuerwehren bestmöglich auf ihre Einsätze vorbereiten können, sind sie auf wichtige Informationen betreffend dem Einsatzort und -objekt angewiesen. Diese beinhalten zum Beispiel Zufahrtsmöglichkeiten, Wasserbezugsorte oder Hinweise auf mögliche Gefahren. Für spezielle oder abgelegene Objekte werden dazu Einsatzpläne mit den notwendigen Informationen erstellt.

Für die Erstellung und Anpassung der Einsatzpläne wurde während zwanzig Jahren die Software Firebird verwendet. 2023 wurde diese nun durch das Produkt Planbutler abgelöst. Im Verlauf des Frühjahres konnten über 2'000 Einsatzpläne erfolgreich auf das neue System migriert werden. Dazu mussten verschiedene Schnittstellen für den Import und Export der Daten zur Verfügung gestellt werden.

Gleichzeitig wurde ein GIS-Projekt zur Erfassung von Photovoltaikanlagen (PVA) gestartet, damit die für die Feuerwehr bei einem Einsatz ebenfalls relevanten Informationen in die Einsatzplanungssoftware einfließen können. Die Einsatzpläne mit allen wichtigen Informationen stehen den Feuerwehren nun auch als App jederzeit vor Ort zur Verfügung.

Feuerwehrinspektorat

Der Pikettdienst des Feuerwehrinspektorats war wiederum an zahlreichen Einsätzen vor Ort und unterstützte die Einsatzkräfte. Die dabei gewonnen Erkenntnisse fliessen jeweils in die kantonale Ausbildung ein und garantieren eine ernstfallbezogene Aus- und Weiterbildung.

Der Pikettdienst betreut aber auch die vom Schaden betroffenen Personen. Als Mitarbeitende der Nidwaldner Sachversicherung werden dabei die ersten Massnahmen der Schadenregulierung eingeleitet.

Zur Qualitätssicherung und Überwachung des Ausrüstungs- und Ausbildungsstandes der einzelnen Feuerwehren führt das Inspektorat jährlich angemeldete, aber auch unangemeldete Inspektionen durch. Turnusgemäss wurden bei den folgenden Feuerwehren eine Inspektion durchgeführt: Hergiswil, Oberdorf, Buochs / Ennetbürgen, Stans, Emmetten, Beckenried, Wolfenschiessen und Betriebsfeuerwehr Pilatus. Es kann festgehalten werden, dass die Feuerwehren gut organisiert und zweckmässig ausgerüstet sind. Sie verfügen über eine motivierte und engagierte Mannschaft, die einen guten Ausbildungsstand ausweist. Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren ist sichergestellt.

Ausbildung

In 15 kantonalen Kursen wurden Themen wie die Einführung der Neueingeteilten, die Kaderaus- und -weiterbildung behandelt, sowie Spezialwissen (z.B. Einsatz unter Atemschutz) vermittelt. Die Dauer pro Kurs betrug zwischen einem halben Tag bis zu 6 Tagen. Das nebenamtliche Lehrpersonal des Feuerwehrinspektorats – die Feuerwehrinstruktorinnen und -instruktoren – sowie weitere Helferinnen und Helfer leisteten an den insgesamt 32 Kursen 236 Einsatzstunden. 550 Feuerwehrangehörige aus Nidwalden und 410 Feuerwehrangehörige aus Obwalden nutzten das praxisbezogene Ausbildungsangebot.

Das Instruktorienkorps Ob- und Nidwalden umfasst zwei Instruktorinnen und 28 Instrukturen. Als aktive Kaderangehörige tragen sie massgeblich zur einheitlichen und ernstfallbezogenen Aus- und Weiterbildung bei.

Waldbrandgefahr

Der Kanton Nidwalden blieb auch 2023 von grossflächigen Wald- und Buschbränden, wie zum Beispiel im Wallis, verschont. Dennoch kam es aufgrund langandauernder Trockenheit und hoher Temperaturen zu ein paar kleineren Waldbränden. Dank schneller Alarmierung und offensivem Vorgehen, teilweise mit dem Helikopter, konnte Schlimmeres verhindert werden.

Das in der Zentralschweiz gemeinsam erarbeitete Waldbrandkonzept, die einheitliche Ausbildung sowie die gemeinsame Beschaffung der speziellen Einsatzmittel, haben sich bewährt. 2023 wurde in Nidwalden ein Ausbildungskurs Waldbrand-Handwerk sowie ein Pilotkurs Waldbrand-Taktik durchgeführt. Neben Feuerwehrangehörigen besuchten auch Vertreterinnen und Vertreter der Forstämter und Forstdienste diese Ausbildung.

Finanzielle Beiträge der Nidwaldner Sachversicherung

Die Ausbildungskosten zu Lasten der NSV betrugen rund CHF 289'000. Für Anschaffungen von Material und Fahrzeugen wurden weitere CHF 450'000 aufgewendet. Nach Abzug der Beiträge aus Leistungsvereinbarungen betrugen die Betriebskosten zu Lasten der NSV CHF 480'000.

Die Seestützpunkt-Feuerwehr Stansstad und die Feuerwehr Beckenried sowie die Stützpunktfeuerwehr Stans erhielten für die zusätzlichen Aufgaben und deren Vorhalteleistungen CHF 20'000.

Ohne ausreichend Wasser vor Ort, kann kein Brand erfolgreich gelöscht werden. Die NSV unterstützte daher mehrere Löschwasserprojekte der zuständigen Wasserversorgungen mit insgesamt CHF 330'000.

Weitere Projekte

Glücklicherweise sind die prognostizierten Versorgungsengpässe nicht eingetroffen. Dennoch mussten und müssen sich die Feuerwehren weiterhin bestmöglich vorbereiten. Ein Blackout Ereignis kann jederzeit eintreffen, die Ursachen dazu können vielfältig sein. Entsprechend haben die Feuerwehren ihre Notstromversorgungen überprüft und ausgebaut, um auch bei Stromunterbrüchen einsatzbereit zu sein.

Im Projekt Arealentwicklung Kreuzstrasse hat das Feuerwehrinspektorat aktiv mitgearbeitet. Dies mit dem Ziel, die Stützpunktfeuerwehr aus dem dichten Siedlungsgebiet in die strategisch gutgelegene Kreuzstrasse zu verlegen.

Auch das Projekt Feuerwehr Engelbergertal hat wieder Fahrt aufgenommen. Zusammen mit den Vertreterinnen und Vertretern der betroffenen Gemeinden wurde das Ziel der Realisierung einer gemeinsamen Feuerwehr weiterverfolgt.

EINSÄTZE NACH EREIGNIS 2023

76

Brand-
bekämpfungen

81

BMA Unechte
Alarme

30

Ölwehr Einsätze

61

Technische
Hilfeleistungen

23

Elementarereignisse

4

Diverse Einsätze

5

Strassen-
rettungen

3

Chemie-
wehren

1

Bahnanlage



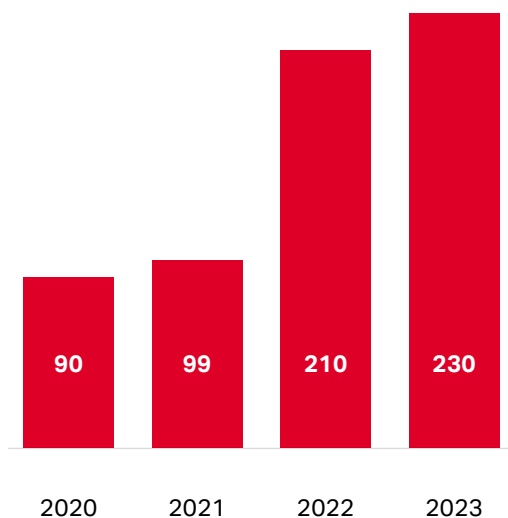
// NSV

PRÄVENTION

Photovoltaikanlagen erleben einen Boom

Nachdem in Nidwalden bereits 2022 deutlich mehr Photovoltaikanlagen als in den Vorjahren installiert worden sind, hielt der Boom auch 2023 an. Die Abteilung Brandschutz der NSV registrierte für 2023 insgesamt 230 Bewilligungsanträge und Anmeldungen. Die Gründe für die Zunahme sind vielschichtig. Höhere Energiepreise im Markt, die Gefahr von Strommangel im öffentlichen Netz, Subventionen durch den Kanton, ein erleichtertes Bewilligungsverfahren und natürlich auch der Wunsch nach ökologischer Eigenversorgung sind aus unserer Sicht die wesentlichsten Gründe für die starke Zunahme der Gesuche in den letzten Jahren.

Anzahl neue PV Anlagen in Nidwalden



Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) fördert Projekte der angewandten Forschung in den für die Gebäudeversicherung relevanten Bereichen. So lässt die PS regelmässig auch Grundlagen für effektivere Präventionsarbeit zum Schutz von Gebäuden gegen Naturgefahren erarbeiten. Auch die Abteilung Prävention der Nidwaldner Sachversicherung ist aktiv in diese Präventionsarbeit involviert, zum Beispiel bei der Erarbeitung des neuen Praxisleitfadens «Brandschutz und Naturgefahren». Der Leitfaden beleuchtet das Spannungsfeld zwischen Brandschutzvorschriften und dem Schutz vor Naturgefahren und zeigt Lösungsansätze für die strategische Planung auf. Der Leitfaden ist frei zugänglich und soll den Planerinnen und Planern helfen, bereits im frühen Stadium der Planung beide Themengebiete koordiniert zu betrachten.



Im Auftrag des Stiftungsrates wurde auch ein Webcast zum Thema erstellt, in dem Beat Meier, Brandschutzexperte und Leiter Prävention der NSV, aus seiner Erfahrung zum Thema berichtet.



Webcast
www.vkg.ch

Grossprojekte rund um den Flugplatz Buochs

Das 2015 neu erstellte Logistikgebäude mit Hochregallager «Dufourspitze» der Pilatus Flugzeugwerke AG wird in mehreren Etappen den betrieblichen Bedürfnissen und Kapazitätsanforderungen angepasst und erweitert. Etwas weiter östlich, bereits auf dem Gemeindegebiet von Ennetbürgen, entsteht die neue Halle



Bildquelle: Strüby Konzept AG, Seewen SZ

«Schwarzhorn» mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach und an der Fassade. Sie dient künftig der Composite-Produktion und misst 125 m auf 70 m bei einer Gebäudehöhe von 20 m, verteilt auf vier Geschosse. Auf der südöstlichen Seite des Flugplatzes, in der Gemeinde Buochs, wird bereits fleissig an der Wartungshalle «Brisen» gearbeitet. Die Gebäudeabmessungen betragen 145 m x 55 m bei einer Gebäudehöhe von ca. 18 m. Bei allen drei Grossprojekten wurden im Jahr 2023 im Rahmen des Baubewilligungs- bzw. Planenehmigungsverfahrens die Brandschutzmassnahmen durch die Nidwaldner Sachversicherung beurteilt. Bei solchen Projekten stossen die Brandschutzvorschriften der VKF an ihre Grenzen. Im Sinne der Personensicherheit wurden zusammen mit den Planerteams und der Pilatus Flugzeugwerke AG wirtschaftliche und sinnvolle Brandschutzkonzepte erarbeitet.

Einkaufszentrum Länderpark

13 Jahre nach der Wiedereröffnung hat sich im Einkaufszentrum Länderpark einiges getan. Im Jahr 2022 wurde die Planung für die Integration eines grossen Sportgeschäfts auf 2'300 m² in der oberen Verkaufsebene konkretisiert. Dies erforderte die Zusammenlegung kleinerer Verkaufsflächen, Mall-Rochaden, und ermöglichte eine Neugestaltung der Verkaufsflächen im gesamten Einkaufszentrum.

Neben Anpassungen am baulichen Brandschutz waren vor allem technische Brandschutzmassnahmen, wie Brandmelde- und Sprinkleranlagen sowie Evakuationsanlagen, notwendig. Diese wurden auf das beste-hende Brandschutzkonzept abgestimmt und an die neue Situation angepasst



Bildquelle: Genossenschaft Migros Luzern

// NSV

NACHHALTIGKEIT

«Dreifacher Schutz für Gebäude» – Nachhaltige Leistungen im Service Public der Schweiz

Der Fokus der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) liegt auf der Sicherheit und dem Schutz von Gebäuden, Personen sowie Sachwerten und nicht auf der Gewinnmaximierung. Zudem sind die KGV darauf ausgerichtet, die finanzielle Stabilität und Kontinuität ihrer Leistungen langfristig sicherzustellen. Dieser Fokus steht im Einklang mit den Grundsätzen der Nachhaltigkeit. Darüber hinaus ist Nachhaltigkeit tief im Geschäftsmodell der KGV verankert: Der «dreifache Schutz» für Gebäude umfasst Prävention, Intervention und Versicherung für 2.3 Millionen Gebäude mit einem Versicherungskapital von CHF 2'500 Mrd. Dies entspricht einem Gebäudeanteil von 85 Prozent.

Prävention gegen Feuer- und Naturgefahren verhindert Schäden

Die Nidwaldner Sachversicherung investierte im Geschäftsjahr 2023 rund CHF 240'000 in Präventionsprojekte und -massnahmen. Dies lohnt sich auch aus Sicht der Nachhaltigkeit. Der Sektor Bauen gehört zu den Bereichen, die am meisten Ressourcen erfordern. Weniger Schäden bedeuten weniger Bedarf an Ressourcen, die zur Wiederherstellung der betroffenen Gebäude verwendet werden müssten. Dies trägt zur Reduzierung des ökologischen Fussabdrucks bei. Auch erfordert Prävention die Vermittlung von Informationen über Risiken und Schutzmassnahmen an die Gebäudeeigentümerschaft. Somit trägt die NSV zur Sensibilisierung für Nachhaltigkeitsfragen bei und fördert Verhaltensänderungen in Bezug auf Umweltschutz und Sicherheit.

Effiziente und effektive Intervention minimiert Schäden

Für die Minimierung von Schäden spielt die Intervention eine entscheidende Rolle: Denn je schneller und professioneller die Feuerwehren bei Bränden oder Naturereignissen intervenieren, umso tiefer fallen die Schäden aus. Aus diesem Grund unterstützt die NSV die Feuerwehren mit jährlich rund CHF 1.3 Millionen. Die Beiträge fliessen in den Betrieb der Stützpunktfeuerwehr, die Ausbildung, die Fahrzeuge sowie Ausrüstungen und Materialien.

Versicherung mit optimalem Preis- / Leistungsverhältnis deckt Kosten

Im Schadenfall sind die KGV für ihre Kundinnen und Kunden da. Sie übernehmen die Kosten. Weil die Häuser meist zum Neuwert versichert sind, ist ein Wiederaufbau ohne Einbussen möglich. Dank Risikopooling und Risikodiversifikation gelingt den KGV ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis für die Gebäudeeigentümerschaft der jeweiligen Kantone. Sie tragen damit zur sozialen Nachhaltigkeit bei.

Der «dreifache Schutz» bildet also nicht nur ein einmalig starkes Schutzsystem für Gebäude in der Schweiz zum Vorteil der Versicherten. Er leistet zudem dank der Gewährleistung von Sicherheit einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Dies, indem er Ressourcen einspart, Kosten reduziert, das Bewusstsein für Umwelt- und Sicherheitsfragen schärft und die Widerstandskraft der Schweiz gegenüber Naturkatastrophen und anderen Risiken erhöht.

Dieser enge Bezug zur Nachhaltigkeit spiegelt sich auch in der Nachhaltigkeits-Charta der KGV wider, die auch von der NSV unterzeichnet worden ist. Mit der Charta bekennen sich die KGV dazu, ihre Aktivitäten nach gemeinsamen Zielen auszurichten, namentlich die Förderung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit. Dafür setzen sie individuell unterschiedlichste Projekte um und koordinieren die Aktivitäten im Rahmen des «Ausschusses Nachhaltigkeit der KGV».

Finanzanlagen

Die Nidwaldner Sachversicherung bewirtschaftet ihre Kapitalanlagen treuhänderisch und im Interesse der Versicherten. Es ist «Good Practice» in der Vermögensverwaltung, dass ESG-Kriterien und damit das Thema Nachhaltigkeit in Investitionsentscheide so weit wie möglich einfließen. Da die NSV vor allem in Kollektivanlagen (Fonds, ETFs) investiert, ist eine direkte Einflussnahme auf die Zusammensetzung des Detailportfolios oder eine aktive Teilnahme an den Generalversammlungen nicht möglich. Die Geschäftsleitung hat daher beschlossen, der Ethos Stiftung sowie den Ethos Engagement Pools Schweiz (EEP Schweiz) und International (EEP International) beizutreten. Der EEP Schweiz ist aktiv im Namen der Mitglieder, den dauerhaften Dialog mit dem Management der 150 grössten börsenkotierten Schweizer Unternehmen zu führen, wobei die Pool Mitglieder jährlich die Dialogthemen festlegen. Ähnlich funktioniert der EEP International. Der Internationale Dialog findet dabei entweder direkt mit den Unternehmen oder mittels Teilnahme an internationalen Investoren-Initiativen statt. Informationen zur Stiftung und den beiden Engagement Pools finden Sie direkt auf der Homepage von Ethos.

Obligationen in CHF werden als Direktanlagen in Einzeltitel getätigt. Bei diesen Anlagen legen wir – neben Bonität des Schuldners und Rendite der Anlage – auch Wert auf das ESG-

Rating des Schuldners. Dazu verwendet die NSV seit 2023 ebenfalls das ESG-Rating und Ausschlusskriterien von Ethos.

Per 31. Dezember 2023 sind 54 % des Anlagewerts des Obligationen CHF Portfolios im Bereich mit gut bis sehr guten ESG-Ratings bewertet, 43 % sind als genügend bewertet und lediglich 2 % des Anlagewertes sind gegenüber grösseren Kontroversen exponiert. Zusätzlich setzt die NSV auch verschiedene Instrumente wie zum Beispiel die Anwendung von Ausschlusslisten, Themenfonds (Green-Funds) oder Impact Investing ein.



Weblink

www.ethosfund.ch


Immobilienportfolio

Das Immobilienportfolio der NSV besteht aus insgesamt 16 Wohnhäusern in Stans, Buochs und Beckenried, einem Gewerbegebäude in Stans sowie dem Stockwerkanteil Riedenmatt 1, Stans, dem Sitz der NSV. In den letzten Jahren hat die NSV substanzielle Investitionen in den Ersatz von Leuchtmitteln in den Liegenschaften sowie der Dekarbonisierung der Heizungen investiert. Im Geschäftsjahr 2023 konnte eine weitere Ölheizung durch den Anschluss an das Fernwärmenetz der Korporation Beckenried ersetzt werden. Der Ersatz der letzten noch in Betrieb stehenden Ölheizung (Haus Kronen in Stans), der ebenfalls für 2023 geplant gewesen wäre, hat sich verzögert, da sich im Verlauf des Projekts die Möglichkeit des Anschlusses an ein Fernwärmenetz ergeben hat. Ursprünglich war die Installation einer Wärmepumpe geplant gewesen. Ebenfalls im Geschäftsjahr 2023 konnte das Projekt «Ladestationen» definitiv abgeschlossen werden. Sämtliche Garagenplätze in unseren Wohnliegenschaften können nun mit einer Ladestation für Elektrofahrzeuge ausgerüstet werden, wenn die Mieterschaft dies wünscht.

Sport / Kultur / Soziales

Als Arbeitgeberin und öffentlich-rechtliche Anstalt im Kanton Nidwalden ist es uns auch ein grosses Anliegen, das reiche Vereinsleben, den Sport und die Kultur in Nidwalden zu unterstützen. Dies zum Beispiel mit der finanziellen Unterstützung des NSV-Klassencups, einem Klassenwettkampf für die Schülerinnen und Schüler des 7. bis 9. Schuljahres, der durch den Nidwaldner Verein für Sport in der Schule (NVSS) organisiert wird oder als Sponsor des Preises für den besten Film aus dem Bereich «Umwelt» des Bergwelten Filmfestivals in Stans. Zahlreiche weitere Nidwaldner Vereine und Institutionen im Bereich Sport, Kultur und Soziales werden mit kleineren Gönnerbeiträgen in ihrer Arbeit für die Gesellschaft unterstützt.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die NSV mit Beiträgen in der Höhe von rund CHF 37'000 über 60 Vereine und Institutionen unterstützt.

// NSV

KAPITALANLAGEN

Finanzielle Abdeckung

Die Überprüfung und Überwachung der Risikofähigkeit ist ein fester Bestandteil des Risikomanagements. Das Verhältnis von vorhandenem zu notwendigem Kapital wird im Rahmen von Risikomessungen periodisch überprüft. So bleibt gewährleistet, dass die NSV ihren Verpflichtungen gegenüber den Versicherten mit ausreichender finanzieller Sicherheit nachkommen kann. Die Kapitalanlagen leisten deshalb einen wesentlichen Beitrag zum Ergebnis der NSV, weil sie dazu beitragen, die Risikofähigkeit langfristig zu erhalten.

Konservative Anlagestrategie

Das vom Verwaltungsrat erlassene Anlage-reglement mit der Anlagestrategie bildet die Grundlage für die Anlagentätigkeit der NSV. Die Anlagestrategie besagt, dass die Bewirtschaftung der Anlagen risikobewusst erfolgen und auf nachhaltige Erträge ausgerichtet sein soll. Die Anlagestruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Rückblick

Mit einer Rendite von 4.98 % bei den Wertschriften und 3.3 % bei den Immobilien erreichte die NSV eine Gesamtrendite von 4.21 %. Das Anlagejahr lag damit insgesamt leicht über den Erwartungen. Die Aussicht auf ein Ende der Zinserhöhungen der Nationalbanken liess die Kurse in Lokalwährungen auf das Jahresende hin über das Vorjahresniveau ansteigen. Da gleichzeitig die meisten Währungen gegenüber dem CHF an Wert verloren, wurde die Rendite bei den Anlagen in Fremdwährungen jedoch gedämpft. Durch das gute Anlageergebnis konnten die Rückstellungen für Risiken in den Finanzanlagen gegenüber dem Vorjahr wieder erhöht werden.

Immobilien

Weiterhin sehr gut ist der Vermietungsstand der Immobilien im Direktbesitz der NSV. Für die gekündigten Wohnungen konnten jeweils innert kurzer Zeit neue Mieterinnen und Mieter gefunden werden, was sich dann auch per Jahresende in einer Vollvermietung sämtlicher 222 Wohnungen und Gewerberäumen zeigt.

Ausblick

Auf der Basis einer vorsichtigen Anlagestrategie soll mit den Kapitalanlagen auch in den kommenden Jahren ein solider Beitrag an das Gesamtergebnis der NSV erwirtschaftet werden.

// PER 31. DEZEMBER

BILANZ**Aktiven**

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Kapitalanlagen			
Wertschriften	5.1	142'945'135	136'233'213
Immobilien Direktanlagen	5.1	118'240'000	115'670'000
Beteiligungen	5.2	2'401'599	2'287'969
Sachanlagen	5.3	893'673	1'885'580
Aktive Rechnungsabgrenzung		217'552	266'418
Vorräte		108'967	106'659
Forderungen	5.4	1'732'354	1'555'199
Flüssige Mittel	5.5	14'991'275	10'394'318
Total Aktiven		281'530'555	268'399'357

Passiven

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Eigenkapital			
Reservefonds		159'778'678	159'677'295
Jahresergebnis		4'516'280	101'383
Total Eigenkapital		164'294'958	159'778'678
Fremdkapital			
Zweckgebundener Fonds	5.6	8'150'629	7'953'827
VT RST für eigene Rechnung	5.7	1'908'152	2'505'957
VT Schwankungs-/Sicherheits-RST	5.8	60'835'897	54'613'861
Nichtversicherungstechnische RST	5.9	31'930	25'855
RST für Risiken Kapitalanlagen	5.10	38'999'000	36'769'000
Passive Rechnungsabgrenzung		1'871'485	1'598'350
Verbindlichkeiten	5.11	5'438'505	5'153'829
Total Fremdkapital		117'235'597	108'620'679
Total Passiven		281'530'555	268'399'357

Zur Steigerung der Transparenz werden die Liquiden Mittel des Finanzanlagevermögens neu unter den Wertschriften statt der flüssigen Mittel ausgewiesen. Vorjahreszahlen in Bilanz und Geldflussrechnung werden entsprechend angepasst.

// VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

ERFOLGSRECHNUNG

	Anhang	2023	2022
Betriebliches Ergebnis			
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3.1	6'655'795	6'236'903
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	3.1	- 726'157	- 383'325
Veränderung VT Schwankungs- / Sicherheits-RST	3.1 / 5.8	- 6'222'036	- 926'723
Solidaritätsleistungen IRG	3.1	- 623'935	- 198'190
Überschussbeteiligung der Versicherten	3.1	- 2'730'000	277'194
Veränderung zweckgebundener Fonds	3.2 / 5.6	- 196'802	398'356
Betriebsertrag auf eigene Rechnung	3.2 / 6.1	3'669'037	3'452'730
Betriebsaufwand auf eigene Rechnung			
Intervention / Prävention ohne Verwaltungsaufwand	3.2 / 6.1	- 1'825'015	- 2'051'344
Verwaltungsaufwand	6.1	- 4'526'015	- 4'188'072
Übriger betrieblicher Ertrag		13'667	3'361
Übriger betrieblicher Aufwand		- 4'325	- 36'840
Ergebnis aus Kapitalanlagen			
Ergebnis Finanzanlagen abzüglich Verwaltungskosten	6.2	6'711'891	- 15'798'702
Veränderung RST für Risiken Kapitalanlagen	6.2 / 5.10	- 2'230'000	8'950'000
Ergebnis Immobilien	6.2	3'930'175	4'166'036
Neubewertung Immobilien	4 / 6.2	2'570'000	150'000
Total betriebliches Ergebnis		4'466'280	51'383
Betriebsfremdes und a.o. Ergebnis			
Betriebsfremdes Ergebnis	8	50'000	50'000
Ausserordentliches Ergebnis	9	0	0
Total betriebsfremdes und a.o. Ergebnis		50'000	50'000
Jahresergebnis		4'516'280	101'383

// PER 31. DEZEMBER

GELDFLUSSRECHNUNG

	2023	2022
Gewinn / Verlust	4'516'280	101'383
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
Kapitalanlagen	- 5'456'328	16'914'335
Immobilien	- 2'570'000	- 150'000
Sachanlagen	1'131'776	1'043'077
Beteiligungen	- 113'630	- 95'340
Zunahme / Abnahme		
Vers. Techn. RST für eigene Rechnung	- 597'805	- 2'086'383
Fonds «Sichern»	196'802	- 398'356
Vers. Techn. Sicherheits- und Schwankungs-RST	6'222'036	926'723
Nicht Vers. Techn. RST	6'075	1'715
Rückstellung Risiken Kapitalanlagen	2'230'000	- 8'950'000
Zunahme / Abnahme		
Aktive Rechnungsabgrenzung	48'867	362
Forderungen und Vorräte	- 179'464	- 600'653
Passive Rechnungsabgrenzung	273'135	- 228'053
Verbindlichkeiten	284'676	- 67'220
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	5'992'420	6'411'589
Investitionen in Kapitalanlagen	- 5'636'151	- 8'889'896
Devestitionen von Kapitalanlagen	4'380'557	7'738'328
Investitionen in Sachanlagen	- 139'869	- 205'056
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 1'395'462	- 1'356'624
Netto Abfluss / Zufluss Flüssige Mittel	4'596'957	5'054'965
Flüssige Mittel per 01.01.	10'394'318	5'339'353
Flüssige Mittel per 31.12.	14'991'275	10'394'318
Veränderung Flüssige Mittel	4'596'957	5'054'965

// PER 31. DEZEMBER

EIGENKAPITALNACHWEIS

Eigenkapital per 01.01.2021	157'517'066
Jahresergebnis 2021	2'160'229
Total Eigenkapital per 31.12.2021	159'677'295

Eigenkapital per 01.01.2022	159'677'295
Jahresergebnis 2022	101'383
Total Eigenkapital per 31.12.2022	159'778'678

Eigenkapital per 01.01.2023	159'778'678
Jahresergebnis 2023	4'516'280
Total Eigenkapital per 31.12.2023	164'294'958

Es sind keine Gewinnabgaben an den Kanton zu entrichten.

// JAHRESRECHNUNG 2023

ANHANG

Alle Angaben in CHF

// 1.0

Erläuterungen zu den Bewertungsgrundlagen und den Bewertungsgrundsätzen

// 1.1

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde im Berichtsjahr in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk – insbesondere FER 41 – erstellt. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

// 1.2

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

// 1.3

Fremdwährungsrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Wechselkurs per Bilanzstichtag umgerechnet.

// 1.4

Anlagevermögen**Wertschriften**

Die Bewertung von Wertschriften erfolgt zu aktuellen Werten per 31.12. (Stichtags-Methode). Die Bewertung von Geldmarktanlagen erfolgt zum Nominalwert. Aufgelaufene Erträge (Marchzinsen) werden per Stichtag über die jeweilige Anlagekategorie bilanziert und als realisierte Erträge erfolgswirksam verbucht.

Immobilien Direktanlagen

Alle unbebauten Grundstücke wie auch Grundstücke und Bauten werden über die Kategorie Kapitalanlagen bilanziert. Die Position enthält sowohl Renditeliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften (Riedenmatt 1 in Stans). Die Bewertung sämtlicher Liegenschaften erfolgt mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) und wird im Rahmen von Verkehrswertschätzungen von externen Fachexperten periodisch erstellt.

Beteiligung Erdbebenpool

Die Beteiligung am Erdbebenpool setzt sich aus dem Anteil der NSV am Erdbebenvermögen des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung (Art. 11 der Statuten) per Ende des Vorjahres zusammen. Allfällige Veränderungen der Beteiligung werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt worden sind und die Aktivierungsuntergrenze von CHF 25'000 übersteigen. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen, welche zur Nutzung gehalten werden, zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Die Sachanlagen sind in Kategorien aufgegliedert und werden über folgende Nutzungsdauer linear, unter Berücksichtigung eines angemessenen Restwerts, abgeschrieben:

- IT, Büromaschinen, Kommunikation
Nutzungsdauer 3 Jahre
- Büromobiliar und Einrichtungen
Nutzungsdauer 8 Jahre
- Fachapplikation AVENTO
Nutzungsdauer 5 Jahre
- Stützpunkt – Betriebseinrichtungen
Nutzungsdauer 8 Jahre
- Stützpunkt – Maschinen und Fahrzeuge
Nutzungsdauer 10 Jahre
- Stützpunkt – ADL
Nutzungsdauer 20 Jahre
- Stützpunkt – Gebäude
Nutzungsdauer 40 Jahre

// 1.5

Umlaufvermögen

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgt zu aktuellen Werten und nach folgenden Grundsätzen:

- Aktive Rechnungsabgrenzung
Nominalwert
- Vorräte
zu Einstandspreis oder tieferem Marktwert
- Forderungen
Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger WB
- Flüssige Mittel
Nominalwert

// 1.6

Eigenkapital

Der Reservefonds deckt die Risiken für Feuer- und Elementarschäden, welche nicht im Rahmen von Prämien, Rückstellungen und Rückversicherungen finanziert werden. Allfällige Rechnungsüberschüsse als auch allfällige Rückschläge sind dem Reservefonds zuzuweisen.

// 1.7

Fremdkapital

Zweckgebundener Fonds «Sichern»

Die von der NSV erhobene Präventions- und Interventionsabgabe ist zweckgebunden zu verwenden (NSVG Art. 61). Die Abgabe finanziert die gesetzlichen Aufgaben der NSV bezüglich Brandverhütung/-bekämpfung und Elementarschadenverhütung/-bekämpfung sowie die Verwaltungskosten für diesen Tätigkeitsbereich (Segmenterfolgsrechnung «Sichern»). Allfällige Gewinne bzw. Verluste aus der Segmenterfolgsrechnung «Sichern» werden dem zweckgebundenen Fonds gutgeschrieben, bzw. belastet.

Der zweckgebundene Fonds «Sichern» wird zudem mit dem anteilmässigen Ergebnis aus den Kapitalanlagen geöffnet. Im Jahr 2023 wurde dem zweckgebundenen Fonds «Sichern» aus dem Ergebnis Kapitalanlagen CHF 278'337 zugewiesen.

Versicherungstechnische Rückstellungen auf eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen auf eigene Rechnung beinhalten Rückstellungen für bekannte, eingetretene Schäden. Die Rückstellungen werden Ende Jahr pro Schadenfall von einem Schadenexperten mittels «best estimate» ermittelt. Für Schäden des Abschlussjahres wird eine Sicherheitsmarge von 10 % aufgerechnet. Der Ausweis erfolgt brutto. Allfällige Rückversicherungsleistungen werden als Guthaben in den Forderungen ausgewiesen. Auf eine Diskontierung wird verzichtet.

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen werden für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Parameter- und Zufallsrisiko) und für die

inhärenten Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt. Sie dienen dazu, ungünstige und unvorteilhafte Abwicklungsergebnisse der versicherungstechnischen Rückstellungen aufzufangen und werden unter Berücksichtigung der Diversifikation, der Grösse und Struktur der Versicherungsportfolios gebildet und aufgelöst.

Der Bewertungsansatz für die Berechnung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen, bzw. für die Bildung und Auflösung, wird unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Rückversicherungsverträge, angewendet. Die Zielgrösse beträgt die doppelt gewichtete Summe der maximalen Beitragsverpflichtungen der NSV gegenüber der IRG, die maximale Garantieverpflichtung der NSV gegenüber dem Schweizer Pool für Erdbebendeckung und den Selbstbehalt für Elementarschäden der NSV bis zur Grossschadengrenze.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Personalvorsorge

Die NSV ist der Pensionskasse des Kantons Nidwalden angeschlossen, welche die Leistungen für Alter, Invalidität und Tod nach Schweizer Recht erbringt. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge als Personalaufwand dargestellt. Jährlich wird beurteilt, ob aus der Vorsorgeeinrichtung ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Für Sanierungsverpflichtungen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Beurteilung erfolgt anhand der Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung nach Swiss GAAP FER 26, welche die finanzielle Situation bzw. die Über- oder

Unterdeckung darstellt. Die Differenz zum entsprechenden Wert der Vorperiode wird in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst.

Rückstellungen für Tankrevisionen Immobilien

Mit den Nebenkosten wird den Mieterinnen und Mietern jeweils ein Betrag für zukünftige Tankrevision belastet. Dieser Betrag wird bei einer allfälligen Tankrevision verwendet und nicht erfolgswirksam gebucht.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für marktspezifische Risiken der Kapitalanlagen (inkl. Grundstücke und Bauten) gebildet und aufgelöst, um ausserordentliche Schwankungen aufzufangen.

Die Basis für den definierten Bewertungsansatz der Rückstellungen bildet das zweieinhalbfach gewichtete Gesamtrisiko, welches gleichzeitig die Zielgrösse für die Rückstellungen definiert. Das Gesamtrisiko errechnet sich aus dem Value-at-Risk pro Anlageklasse und dem entsprechenden Vermögensanteil per Bilanzstichtag.

Eine Gesamtperformance der Kapitalanlagen zwischen - 1 und + 3.5 % liegt im Rahmen des ordentlichen Schwankungsbereichs. Darüber hinaus gehende Werte werden über die Rückstellungen aufgefangen bzw. zur Bildung von Rückstellungen bis zur Zielgrösse genutzt. Differenzen aus Erstbewertungen von Immobilien zu den Investitionskosten werden direkt über die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen verbucht.

Im Berichtsjahr wurde eine Gesamtperformance von +4.21% erzielt, welche ausserhalb des ordentlichen Schwankungsbereiches liegt und somit zur Bildung von Rückstellun-

gen führt. Die Liegenschaften Mühlematt Buochs sowie der Anbau Riedenmatt wurden per 31.12.2023 neu bewertet, was zu einer Aufwertung um CHF 2'570'000 führte.

Passive Rechnungsabgrenzung und Verbindlichkeiten

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

// 2.0

Risikomanagement und interne Kontrolle

Rechtliche und politische Risiken

Die Nidwaldner Sachversicherung ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt, unterliegt politischen Einflüssen und ist somit auch abhängig von gesetzgeberischen Entwicklungen und Vorschriften. Diese können einen Einfluss sowohl auf die Prämien als auch auf die Leistungen haben. Diesen Risiken begegnet die Nidwaldner Sachversicherung, indem sie die politischen und rechtlichen Entwicklungen sorgfältig beobachtet und mit den entsprechenden Gremien einen offenen Dialog pflegt, um Verständnis zu gewinnen und Vertrauen zu schaffen.

Wirtschaftliche Risiken

Die versicherten Feuer- und Elementarschäden beeinflussen massgeblich das Geschäftsergebnis. Diesen Risiken wird mit einem angemessenen Rückversicherungssystem, einer umsichtigen Reservepolitik und einer integralen Präventionsstrategie begegnet.

Risiken in der Vermögensbewirtschaftung

Die Kapitalanlagen sind Marktrisiken ausgesetzt (Zinsänderungsrisiken, Kursänderungsrisiken, Währungsrisiken, Bonitätsrisiken). Um diese Schwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen vorgenommen.

Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Mitarbeitenden, Rechtsaspekte und Geschäftsprozesse. Diesen Risiken wird mit einem transparenten Führungssystem sowie mit der konsequenten Einhaltung des internen Kontrollsystems (IKS) begegnet.

Kommunikative Risiken

Kommunikative Risiken bestehen vor allem in einer zu offensiven oder restriktiven Informations- und Kommunikationspolitik. Der Kommunikation wird entsprechend grosse Aufmerksamkeit geschenkt.

Risikomanagement

Die Nidwaldner Sachversicherung verfügt über ein umfangreiches Risikomanagement. Die identifizierten Risiken werden periodisch systematisch überprüft. Ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und mögliche Auswirkungen werden jährlich in Zusammenarbeit mit allen Abteilungen beurteilt. Der Verwaltungsrat beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die Risikosituation wird kontinuierlich überwacht.

Rechnungslegungsstandards und Berichterstattung

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat interne Vorkehrungen getroffen.

Sie beziehen sich auf ein zeitgemässes Buchhaltungssystem, die entsprechenden Abläufe und Prozesse, die Erstellung des Jahresabschlusses sowie eine regelmässige Berichterstattung.

// 3.0

Segmenterfolgsrechnungen

// 3.1

Segmenterfolgsrechnung «Versichern» vom 01.01. bis 31.12.

	2023	2022
Prämien Feuer- und Elementarschadenversicherung	8'320'524	7'879'628
Prämien Rückversicherung Feuer	- 539'502	- 506'889
Prämien Rückversicherung Elementar	- 923'857	- 916'694
Beitrag an Erdbebenpool	- 201'370	- 219'143
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	6'655'795	6'236'903
Feuerschäden	- 667'025	- 531'572
Elementarschäden	- 71'428	93'119
Selbstbehalt auf Elementarschäden	12'295	55'127
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	- 726'157	- 383'325
Veränd. VT Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	- 6'222'036	- 926'723
Überschussbeteiligung der Versicherten	- 2'730'000	277'194
Solidaritätsleistungen IRG	- 623'935	- 198'190
Technisches Ergebnis «Versichern»	- 3'646'333	5'005'858
Betriebsaufwand auf eigene Rechnung – Verwaltungsaufwand	- 2'600'458	- 2'471'781
Übriger betrieblicher Ertrag	13'667	3'361
Übriger betrieblicher Aufwand	- 4'325	- 36'840
Zuweisung aus Ergebnis Kapitalanlagen	12'877'210	- 11'104'312
Veränderung RST Risiken Kapitalanlagen	- 2'173'481	8'655'097
Segmentsergebnis «Versichern»	4'466'280	51'383

// 3.2

Segmenterfolgsrechnung «Sichern» vom 01.01. bis 31.12.

	2023	2022
Präventions- und Interventionsabgabe	3'373'023	3'172'652
Beiträge Leistungsempfänger Stützpunktfeuerwehr	240'836	240'836
Beiträge der privaten Versicherer	55'178	39'241
Betriebsertrag Prävention / Intervention	3'669'037	3'452'730
Subventionen und Beiträge Feuerwehren	- 747'607	- 895'193
Aus- und Weiterbildung Feuerwehren	- 288'976	- 303'671
Stützpunktfeuerwehr inkl. Abschreibungen	- 720'418	- 707'704
Fremdleistungen Prävention	66'591	- 24'583
Beiträge an Organisationen	- 134'606	- 120'194
Betriebsaufwand Intervention / Prävention	- 1'825'015	- 2'051'344
Technisches Ergebnis «Sichern»	1'844'022	1'401'386
Betriebsaufwand auf eigene Rechnung – Verwaltungsaufwand	- 1'925'557	- 1'716'291
Veränderung zweckgebundener Fonds «Sichern»	- 196'802	398'356
Zuweisung aus Ergebnis Kapitalanlagen	278'337	- 83'451
Segmentsergebnis «Sichern»	-	-

// 4.0

Ergebnis Kapitalanlagen vom 01.01. bis 31.12.

	2023	2022
Ertrag Finanzanlagen	1'415'498	1'308'974
Realisierter Gewinn Finanzanlagen	29'407	22'573
Nicht realisierter Gewinn Finanzanlagen	5'456'328	0
Ertrag Immobilien	5'238'564	5'222'031
Neubewertung Immobilien	2'570'000	150'000
Ertrag aus Kapitalanlagen	14'709'797	6'703'577
Realisierter Verlust Finanzanlagen	- 29'157	- 38'999
Nicht realisierter Verlust Finanzanlagen	-	- 16'930'761
Depotgebühren und Bankspesen	- 76'391	- 78'570
Honorare Vermögensverwaltung und Verwaltung	- 80'619	- 77'388
Negativzinsen / Guthabengebühren	- 3'177	- 4'531
Aufwand Immobilien	- 1'308'388	- 1'055'995
Aufwand aus Kapitalanlagen	- 1'497'731	- 18'186'244
Veränderung RST für Risiken in den Kapitalanlagen	- 2'230'000	8'950'000
Ergebnis Kapitalanlagen	10'982'066	- 2'532'666
Zuweisung an Segmenterfolgsrechnung «Versichern»	- 10'703'729	2'449'215
Zuweisung an Segmenterfolgsrechnung «Sichern»	- 278'337	83'451
Ergebnis nach Zuweisung an Segmenterfolgsrechnungen	0	0

// 5.0

Erläuterungen zur Bilanz

// 5.1

Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlageklassen

exkl. operative Liquidität

	31.12.2023		31.12.2022	
Liquidität	1'850'284	0.7 %	2'763'750	1.1 %
Obligationen / Festgeldanlagen CHF	31'577'768	12.1 %	29'481'481	11.7 %
Obligationen FW	20'340'372	7.8 %	19'148'392	7.6 %
Aktien Schweiz	28'429'992	10.9 %	26'626'590	10.6 %
Aktien Ausland	27'821'270	10.7 %	25'473'465	10.1 %
Alternative Anlagen	32'925'449	12.6 %	32'739'535	13.0 %
Finanzanlagen	142'945'135	54.7 %	136'233'213	54.1 %
Immobilien Direktanlagen	118'240'000	45.3 %	115'670'000	45.9 %
Immobilien	118'240'000	45.3 %	115'670'000	45.9 %
Total Kapitalanlagen	261'185'135	100.0 %	251'903'213	100.0 %

// 5.2

Beteiligungen

Erdbebenpool	2023	2022
Bestand per 01.01.	2'287'969	2'192'629
Ordentliche Ab- / bzw. Zunahme	113'630	95'340
Total Beteiligung Erdbebenpool	2'401'599	2'287'969
Total Beteiligung	2'401'599	2'287'969

// 5.3

Sachanlagespiegel

	Büroma- schinen, Kommuni- kation, IT	Mobiliar, Einrichtung	Stützpunkt Betriebs- einrichtung	Stützpunkt Maschinen, Fahrzeuge	Total
Anschaffungswerte					
Bestand 31.12.2021	4'075'401	192'500	115'071	3'303'345	7'686'317
Zugänge 2022	137'631	–	67'425	–	205'056
Bestand 31.12.2022	4'213'032	192'500	182'496	3'303'345	7'891'373
Zugänge 2023	83'181	–	–	56'688	139'869
Bestand 31.12.2023	4'296'213	192'500	182'496	3'360'032	8'031'241
Abschreib. kummuliert					
Bestand 31.12.2021	2'382'647	192'500	53'969	2'333'60	4'962'716
Abschreibungen 2022	915'190	–	14'385	113'502	1'043'077
Bestand 31.12.2022	3'297'837	192'500	68'354	2'447'102	6'005'793
Abschreibungen 2023	998'376	–	17'210	116'190	1'131'776
Bestand 31.12.2023	4'296'213	192'500	85'564	2'563'291	7'137'568
Bilanzwert 31.12.2022	915'195	–	114'142	856'243	1'885'580
Bilanzwert 31.12.2023	–	–	96'932	796'741	893'673

// 5.4

Forderungen

	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	195'799	197'427
Forderungen gegenüber Rückversicherern	–	–
Forderungen gegenüber Dritten	1'336'555	1'157'771
Forderungen gegenüber nahest. Organisationen NHF	200'000	200'000
Total Forderungen	1'732'354	1'555'199

// 5.5
Flüssige Mittel

	31.12.2023	31.12.2022
Kasse und Post	14'299'039	5'689'449
Banken betriebsnotwendige Liquidität	692'236	4'704'870
Total Flüssige Mittel	14'991'275	10'394'318

// 5.6
Zweckgebundener Fonds «Sichern»

	31.12.2023	31.12.2022
Bestand 01.01.	7'953'827	8'352'184
Veränderung aus Ergebnis «Sichern»	- 81'536	- 314'905
Veränderung aus Ergebnis Kapitalanlagen	334'856	- 378'354
Veränderung aus Auflösung / Bildung RST Kapitalanlagen	- 56'519	294'903
Total Zweckgebundener Fonds «Sichern»	8'150'629	7'953'827

// 5.7
**Versicherungstechnische Rückstellungen
für eigene Rechnung**

	31.12.2023	31.12.2022
Nicht abgerechnete Feuerschäden		
Bestand 01.01.	920'781	910'012
Zahlungen Feuerschäden aus Vorjahren	- 538'750	- 154'119
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	- 205'004	- 544'711
Bildung nicht abgerechnete Feuerschäden	663'170	709'599
Bestand 31.12.	840'197	920'781

Nicht abgerechnete Elementarschäden

Bestand 01.01.	1'585'176	3'682'328
Zahlungen Elementarschäden aus Vorjahren	- 446'911	- 1'597'367
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	- 313'786	- 852'656
Bildung nicht abgerechnete Elementarschäden	243'476	352'871
Bestand 31.12.	1'067'955	1'585'176

Total VT Rückstellungen für eigene Rechnung	1'908'152	2'505'957
--	------------------	------------------

// 5.8

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

	31.12.2023	31.12.2022
Rückstellung Elementarschäden bis GSG		
Bestand 01.01.	35'000'000	34'000'000
Veränderung RST bis Zielkapital	1'500'000	1'000'000
Bestand 31.12.	36'500'000	35'000'000
Rückstellung IRG Beitragsverpflichtung		
Bestand 01.01.	15'804'000	15'858'000
Veränderung RST max. Beitragsverpflichtung	4'716'000	- 54'000
Bestand 31.12.	20'520'000	15'804'000
Rückstellung Garantieverpflichtung Erdbebenpool		
Bestand 01.01.	3'809'861	3'829'138
Veränderung RST Beitragsverpflichtung	6'036	- 19'277
Bestand 31.12.	3'815'897	3'809'861
Total VT Rückstellungen Schwankungs- / Sicherheits-RST	60'835'897	54'613'861

// 5.9

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2023	31.12.2022
Übrige kurzfristige Rückstellungen / Tankrevisionen LS		
Bestand 01.01.	25'855	24'140
Veränderung RST	6'075	1'715
Bestand 31.12.	31'930	25'855
Total Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	31'930	25'855

// 5.10

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

	31.12.2023	31.12.2022
Bestand 01.01.	36'769'000	45'719'000
Bildung Rückstellung aus Performance > 3.5 %	2'230'000	–
Auflösung Rückstellung aus Performance < -1 %	–	- 8'950'000
Total Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	38'999'000	36'769'000

// 5.11
Verbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	3'895	- 29'668
Verbindlichkeiten aus Überschussbeteiligung	2'730'000	2'175'289
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	1'285'918	1'470'065
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'418'692	1'538'143
Verbindlichkeiten gegenüber nahest. Organisationen NHF	–	–
Total Verbindlichkeiten	5'438'505	5'153'829

// 6.0
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
// 6.1
Betriebsertrag und Betriebsaufwand

	2023	2022
Interventions- und Präventionsabgabe	3'373'023	3'172'652
Beiträge Leistungsempfänger Stützpunktfeuerwehr	240'836	240'836
Beiträge der privaten Versicherer (Löschfünfer)	55'178	39'241
Total Betriebsertrag auf eigene Rechnung	3'669'037	3'452'730
Subventionen und Beiträge	- 747'607	- 895'193
Aus- und Weiterbildung Feuerwehren	- 288'976	- 303'671
Stützpunktfeuerwehr inkl. Abschreibungen	- 720'418	- 707'704
Fremdleistungen	66'591	- 24'583
Beiträge an Verbände und Organisationen	- 134'606	- 120'194
Intervention / Prävention	- 1'825'015	- 2'051'344
Personalaufwand	- 2'349'404	- 2'165'705
Sachaufwand	- 1'178'235	- 1'107'178
Abschreibungen	- 998'376	- 915'190
Verwaltungsaufwand	- 4'526'015	- 4'188'072
Total Betriebsaufwand auf eigene Rechnung	- 6'351'031	- 6'239'416

// 6.2

Ergebnis aus Kapitalanlagen

	Kapital Ertrag	Kursgewinne real.	Kursgewinne nicht real.	Kursverluste real.	Kursverluste nicht real.	Total
Geldmarkt	11'326	16'568		- 23'096		4'798
Obligationen / Festgeldanlagen CHF	185'798	1'828	801'615	- 6'061		983'180
Obligationen FW	160'515		441'980			602'496
Aktien Schweiz	778'139		801'155			1'579'295
Aktien Ausland	277'569		2'347'804			2'625'373
Alternative Anlagen	2'151	11'011	1'063'773			1'076'935
Finanzanlagen	1'415'498	29'407	5'456'328	- 29'157	-	6'872'076
Immobilien Ertrag						5'238'564
Neubewertung Immobilien						2'570'000
Immobilien Aufwand						- 1'308'388
Immobilien						6'500'175
Anlageergebnis						13'372'252
Depotgebühren / Spesen						- 76'391
Beratungen und VK						- 80'619
Negativzinsen / Guthabengebühren						- 3'177
Verwaltungskosten						- 160'186
Veränderung Rückstellungen						- 2'230'000
Total Kapitalanlagen						10'982'066

// 7.0

Eventualverbindlichkeiten

	2023	2022
Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV		
Bedingte statutarische Nachschusspflicht zugunsten IRV	2'840'000	2'825'000
Total Eventualverbindlichkeiten nicht bilanziert	2'840'000	2'825'000

// 8.0

Betriebsfremdes Ergebnis

Die Nidwaldner Sachversicherung übernimmt die Verwaltung des Nidwaldner Hilfsfonds. Die daraus entstehende Verwaltungsrechnung zulasten des Nidwaldner Hilfsfonds wird als betriebsfremdes Ergebnis bei der Nidwaldner Sachversicherung erfasst.

// 9.0

Ausserordentliches Ergebnis

Im Geschäftsjahr wurden keine ausserordentlichen Buchungen erfasst.

// 10.0

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften getätigt.

// 11.0

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen direkten Einfluss auf die vorliegende Jahresrechnung haben.

**Balmer
Etienne**

Bericht der Revisionsstelle

an den Regierungsrat des Kantons Nidwalden und den Verwaltungsrat der

Nidwaldner Sachversicherung, Stans

Balmer-Etienne AG

Kauffmannweg 4

6003 Luzern

Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch

balmer-etienne.ch

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Nidwaldner Sachversicherung – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seiten 34 bis 51 im Geschäftsbericht) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Nidwaldner Sachversicherung sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem kantonalen Gesetz über die Nidwaldner Gebäude- und Mobilienversicherung (Sachversicherungsgesetz).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Nidwaldner Sachversicherung unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Bericht der Revisionsstelle
Seite 2/2 · Balmer-Etienne AG · 25. März 2024

**Balmer
Etienne**

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Nidwaldner Sachversicherung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, es würde beabsichtigt, entweder die Nidwaldner Sachversicherung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder es gäbe keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

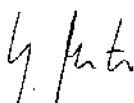
Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 25. März 2024
uma/OLU

Balmer-Etienne AG



Urs Matter
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)



Oliver Lutz
Zugelassener Revisionsexperte



Sichere Sache.

Nidwaldner Sachversicherung NSV

Riedenmatt 1, 6371 Stans, 041 618 50 50, kontakt@nsv.ch



Download als PDF.



Mitglied der VKG
www.vkg.ch

nsv.ch